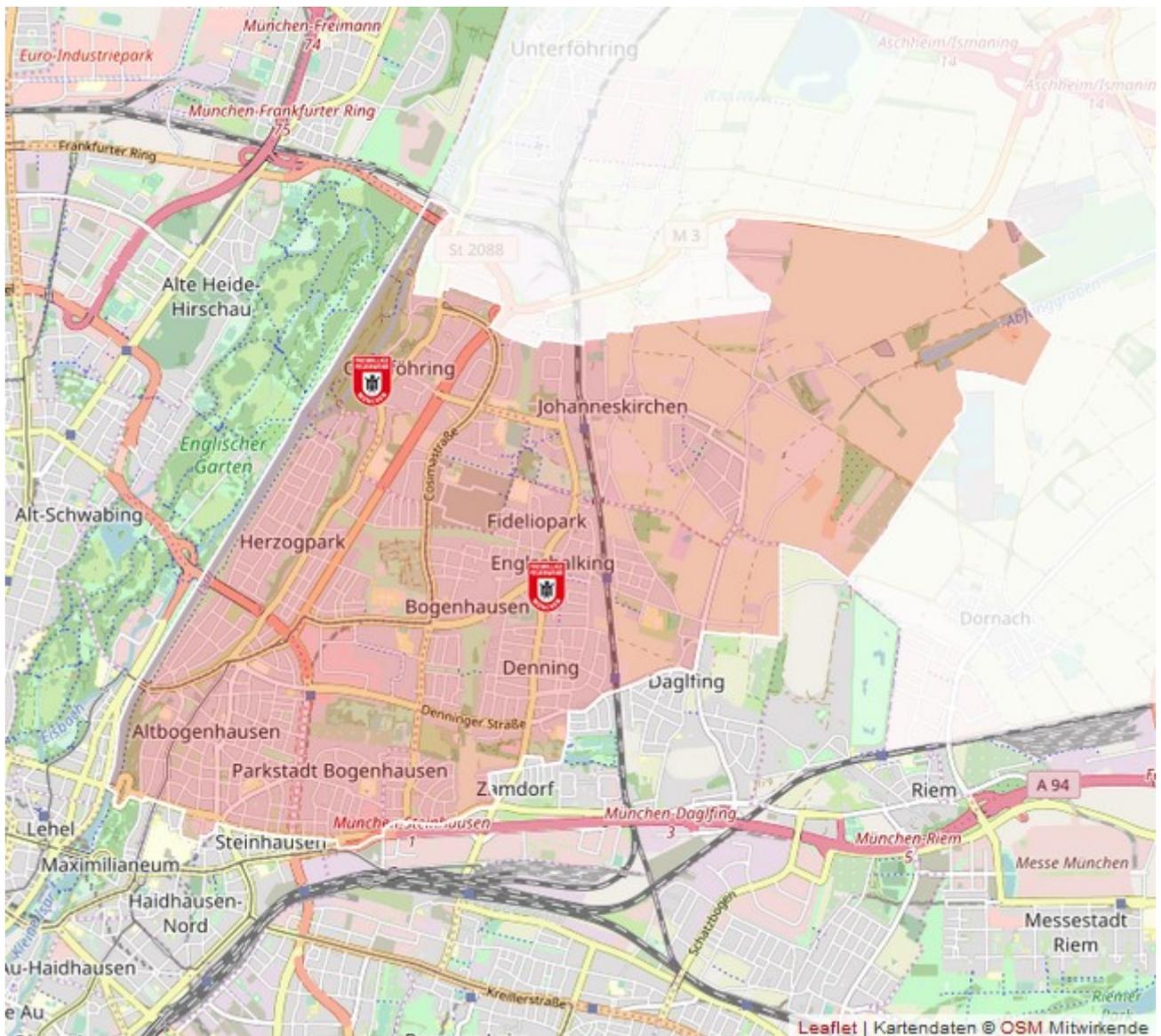




FREIWILLIGE FEUERWEHR OBERFÖHRING GEGR. 1870 E.V.



Einsatzgebiet Freiwillige Feuerwehr München
Abteilung Oberföhring

Jahresbericht 2018

Aus der Feuerwehr



	Seite
Editorial	4-5
Bericht aus der Feuerwehr	
Adresse, Abteilungsführung	6
Mannschaftsaufbau	7
Beförderungen, Ehrungen	8
Lehrgänge, Ausbildung, Leistungsabzeichen	9-11
Fahrzeug & Gerät	
Fahrzeugstand	12
Fahrzeuge der Abteilung Oberföhring	12-13
Einsätze	
Einsätze und Einsatzstatistik	14
Einsatzberichte	15-18
Aus der Feuerwehr	
Grossübung „LELEX“	19
Neue Handschuhe und Stiefel	20
Betreuung Martinsfeuer	20
Brandschutzerziehung	21
Die Feuerwehrärztin der FF München	22
Beleuchtung Halle und Unterrichtsraum	22
Rund um das Gerätehaus	23
Sonnwendfeuer auf dem Wiesheuhof	23
Prävention—Einfach. Wichtig. Für Alle!	24
Gerätehaus Neubau / Umbau	24
Runder Tisch	25
Erweiterter Ausrückebereich	25
Organisationsreform der Freiwilligen Feuerwehr München	26
Ganz großes Kino für die Münchner Hilfsorganisationen	27
Blaulichtempfang	27
25 Jahre Wiedergründung des Landesfeuerwehrverbands	27
Jugendfeuerwehr	28

Aus dem Verein



	Seite
Vereinsdaten	
Adresse, Bankverbindung, Vorstandschaft	29-30
Mitgliederbewegungen	31
Aus dem Verein	
Aktivitäten der Hacklstegga	32
Tag der offenen Tür - Florianstag	35
Vereinsschießen	35
Weihnachtsfeier	36
Erneuerung von Biertischen und Bänken	36
Faschingsumzug	37
Vereinsehrungen	37
Hochzeit	37
Vereinsgeschichte	
Gut Heil	33-34
Sonstiges	
Unterstützende Firmen	38
Eintrittserklärung	39
Impressum, Quellennachweise	40

Liebe Vereinsmitglieder, liebe Leserinnen und Leser!

Mit unserem Jahresbericht dürfen wir Ihnen wieder einen Einblick in die Aktivitäten der Freiwilligen Feuerwehr Oberföhring und dem Förderverein „Freiwillige Feuerwehr Oberföhring gegr. 1870 e.V.“ geben.

Wir hoffen Ihnen auf diesem Weg einen kleinen Überblick in unsere Aktivitäten im Jahr 2018 geben zu können, damit Sie sehen, was mit Ihren Mitgliedsbeiträgen passiert.

Egal ob es sich um Einsätze, Fahrzeuge, Statistiken, Vereinsveranstaltungen, die Jugend oder unseren Seniorenkreis, die „Hacklstegga-Bande“ dreht, alle Sachgebiete geben einen kleinen Einblick über das, was im Berichtsjahr passiert ist.

Neben unserer rechtlichen und satzungsgemäßen Verpflichtung einen solchen Bericht zu erstellen nutzen wir die Gelegenheit natürlich auch für unsere eigene Dokumentation. Natürlich können wir nicht alles wiedergeben, das würde den Rahmen sprengen, denn „hinter der Bühne“ ist noch deutlich mehr los.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Lesen, egal ob gedruckt oder als E-Mail.

Ein paar Punkte vorab aus Sicht der Abteilungs- und Ver-

einführung.

Sehr gefreut haben wir uns auch über die Unterstützung durch unseren Bezirksausschuss (BA). Wir haben in diesem Jahr einige Materialien und Ausrüstungsgegenstände für unseren Ausbildungs- und Übungsbetrieb und für die Öffentlichkeitsarbeit beantragt, die wir im Jahr 2019 beschaffen wollen.

Den Zuspruch und die Bereitschaft durch den BA uns in unserer ehrenamtlichen Tätigkeit zu unterstützen nehmen wir auch gerne als Dankeschön und Wertschätzung unserer Arbeit an. Vielen herzlichen Dank das wir mit unseren Anliegen im BA immer auf offene Ohren stoßen.

In Sachen Standort und Neubau bzw. Umbau Gerätehaus hat sich im Jahr 2018 leider nichts bewegt. Nachdem Anfang des Jahres etwas mehr in der lokalen Presse zu lesen war hat sich hinter den Kulissen, zumindest für uns spürbar, so gut wie nichts bewegt. Wir haben von unserer Seite aus einen „runden Tisch“ initiiert, damit sich alle betroffenen

Institutionen (Kindergarten, Kreisjugendring „Muspilli“, Feuerwehr) einmal zusammensetzen Missverständnisse aus dem Weg zu räumen und

die aktuelle Situation besprechen.

Zu diesem Zeitpunkt waren in der Presse Stimmen laut geworden, das wir „Kinder vertreiben wollen“. Das wollen wir natürlich nicht, aber auch wir brauchen eine Lösung.

Natürlich wird es bei einer Entscheidung, egal wie immer sie auch aussehen mag, Kompromisse geben müssen, auch für uns, wenn wir am jetzigen Standort bleiben sollten.

Für alle Beteiligten war die Zeit für den Abend sehr gut investiert. In der sehr offenen Runde konnte jeder seine derzeitigen Probleme darlegen und den anderen erläutern wo die Probleme liegen.

Aus unserer Sicht bleibt festzuhalten: Alle drei Institutionen „hängen in der Luft“ keiner kennt einen aktuellen Sachstand und jeder wartet auf eine Information und Entscheidung „von oben“ die vermutlich weiter auf sich warten lässt.

Alle Rückfragen blieben bis dato erfolglos. Hört sich jetzt etwas frustriert an – ist auch so.

Aus Vereinssicht waren wir überwältigt vom hohen Besucherandrang bei unserem „Florianstag“, dem Tag der offenen Tür. Sehr erfreulich, da

sich damit neben einem unse-
 rer Vereinszwecke „Aufklärung
 der Bevölkerung über Brand-
 schutzgefahren“ natürlich
 auch die viele Arbeit unserer
 Aktiven gelohnt hat.
 Dafür müssen wir eine weitere
 Vereinsveranstaltung, unsere
 Weihnachtsfeier auf den Prüf-
 stand stellen. Der immer ge-
 ringer werdende Zulauf macht
 es erforderlich über das For-
 mat nachzudenken und zu
 prüfen was unsere Aktiven
 und Vereinsmitglieder künftig
 wollen.
 Hierzu werden wir uns Anfang
 2019 zusammensetzen und
 besprechen wie's weitergehen
 soll.
 Wir freuen uns auf ein ereig-
 nisreiches Jahr 2019 in dem
 einige (wenn auch nur kleine)
 Veränderungen anstehen.
 Unser Mehrzweckfahrzeug
 muss ersetzt werden, wir be-
 kommen eine neue Küche und
 einen neuen Boden im Keller
 und werden die durch den Be-
 zirksausschuss geförderten
 Materialien beschaffen, zudem
 steht die Wahl einer neuen

Abteilungs- und Vereinsfüh-
 rung an, um ein paar Beispiele
 zu nennen.
 Nachdem die Freiwillige Feu-
 erwehr Oberföhring im Jahr
 2020 ihren 150 Geburtstag
 feiern darf und wir intern
 schon besprochen haben wie
 das in etwa aussehen soll,
 wird uns das 2019 sicherlich
 auch nicht wenig fordern.
 Wie in jedem Jahr darf zu gu-
 ter Letzt ein herzliches Danke-
 schön nicht fehlen.
 Wir bedanken uns bei allen,
 die kameradschaftlich, kollegi-
 al und offen mit uns zusam-
 mengearbeitet haben: Unsere
 Gebietssführung, die Nach-
 barabteilungen, unsere Ge-
 schäftsstelle, die Stadtbrand-
 inspektion und die Kollegen
 der Berufsfeuerwehr.
 Aus dem Oberföhringer Um-
 feld ein Danke an alle benach-
 barten und befreundeten Insti-
 tutionen und Vereine.
 Ein besonderer Dank geht an
 die Familienangehörigen und
 Arbeitgeber, die unsere akti-
 ven Mitglieder unterstützen.

Das ehrenamtliche Engage-
 ment sehen wir keinesfalls als
 Selbstverständlichkeit. Es wird
 in der heutigen Zeit im berufli-
 chen Umfeld immer schwieri-
 ger, vor allen für unsere jünge-
 ren Kameraden. Unterstützen
 Sie uns bitte auch weiterhin in
 unserem ehrenamtlichen En-
 gagement für unseren Stadt-
 teil und die Landeshauptstadt
 München.
 Und wenn's Ihnen nichts aus-
 macht, dürfen Sie auch ein
 wenig Werbung für uns ma-
 chen. Wir freuen uns über je-
 des neue Mitglied.
 Wir hoffen Ihnen als Mitglied,
 Freund, Interessent oder Gön-
 ner mit unserem Jahresbericht
 wieder einen kleinen Einblick
 in unsere Arbeit, Struktur und
 die Vorkommnisse im Jahr
 2018 geben zu können.
 Auf eine weiterhin gute Kame-
 radschaft und auf den weiter-
 hin guten Fortbestand der
 Oberföhringer Feuerwehr!
 Viel Spaß beim Lesen



Bernhard Schroll
 Vereinsvorstand



Markus Wehr
 Abteilungsführer

Bericht der Feuerwehr

Freiwillige Feuerwehr München, Abteilung Oberföhring

Gerätehäuser: Muspillistraße 25 81925 München Tel: 9574438
Ostpreußenstraße 88 81927 München Fax: 95959401

Abteilungsföhrung

Abteilungsföhrer:	Markus Wehr
Stellvertreter:	Werner Rost
Dienstgrade:	Andreas Höfler Werner Jacobs Jens Luther (TAZ) Thomas Meyer Alexander von Nordheim Christof Wehr
Atemschutzbeauftragte:	Markus Kiening Andreas Schmidt
Gerätewart:	Dominik Wieser

Gebiet Nord

Leiter Gebiet Nord:	Christoph Keil
----------------------------	----------------

Jugend Gebiet Nord

Jugendleiter:	Markus Kiening
Stellvertreter:	Andreas Schmidt

Stadtbrandinspektion

Stadtbrandrat:	Rupert Saller
Stadtbrandinspektor:	Albert Ederer

Geschäftsstelle

Geschäftsföhrender Referent:	Andreas Igl
Leitung:	Annette Seelos Sonja Rath

Mannschaftsaufbau zum 31.12.

Jugendfeuerwehr (8)

Darsow Marit
 Dorfner Madita
 Flesch Alina
 Kraupa Laurin
 Rabowski Lucas
 Schwabenthon Richard
 Wehr Patrick
 Wehr Simon

Feuerwehrmannanwärter (7)

Dautel Maximilian
 Haimerl Martin
 Kilian David
 Kutschenreuter Josef
 Reichel Amelie
 Wehlau Anton
 Wehr Jakob

Feuerwehrmann (2)

Aschenbrenner Alexander
 Schween Jacob

Oberfeuerwehrmann (12)

Böddicker Jan
 Haesner Melanie Dr.
 Hauner Emanuel
 Hotschek Alexander
 Hotschek Andreas
 Kaschinski Cornelius
 Mittermaier Johannes
 Rößner Jakob
 Schmidt Leonhard
 Straudi Moritz
 Werner Christoph
 Wirsching Ferdinand

Hauptfeuerwehrmann (14)

Breitensträter Johannes
 Güttler Dominik
 Jansen Thomas
 Kiening Markus
 Linhard Thomas
 Obermeier Thomas
 Perau Stefan
 Rosner Alexander
 Schmidt Andreas
 Schmidt Florian
 Schroll Bernhard
 Stärkl Christoph
 Werner Matthias
 Wieser Dominik

Löschmeister (2)

Luther Jens (TAZ)
 von Nordheim Alexander

Oberlöschmeister (4)

Höfler Andreas
 Jacobs Werner
 Kiening Wolfgang (Kdo)
 Meyer Thomas

Hauptlöschmeister (1)

Wehr Christof

Brandmeister (1)

Rost Werner

Oberbrandmeister (1)

Wehr Markus

Gesamtstärke: 52

davon Jugend: 8

Beförderungen

Beförderungen werden bei der Freiwilligen Feuerwehr München, Abteilung Oberföhring, nicht als "Regelbeförderung", sondern auf Grund des Ausbildungsstandes, der Eignung und nicht zuletzt der Leistung ausgesprochen. Wenn es bei uns zwar keine finanzielle Auswirkung hat, so ist eine Beförderung dennoch als Anerkennung und weiterer Leistungsansporn für dieses Ehrenamt anzusehen. Die Beförderungen werden bei der Abteilung Oberföhring meist zur Weihnachtsfeier vorgenommen. Grund ist, den betroffenen Kameraden den Dank der Abteilungsführung und der Münchner Feuerwehr für ihre Tätigkeit in der Öffentlichkeit zu zeigen.

Beförderungen im Jahr 2018

Von Feuerwehrfrau zum Oberfeuerwehrfrau

Dr. Melanie Haesner

Ehrungen

Für ihre langjährige aktive Dienstzeit wurden ausgezeichnet:

10 Jahre

Alexander Hotschek

20 Jahre

Jens Luther

München leuchtet Bronze

Als Anerkennung für das ehrenamtliches Engagement wurde die Medaille „München leuchtet den Freunden München“ für 12 jährige aktive Dienstzeit überreicht an:

Markus Kiening

München leuchtet Silber

Als Anerkennung für das ehrenamtliches Engagement wurde die Medaille „München leuchtet den Freunden München“ für über 30 jährige aktive Dienstzeit überreicht an:

-

Leistungsabzeichen Löschgruppe

Stufe	1 Bronze	2 Silber	3 Gold	4 Gold/blau	5 Gold/grün	6 Gold/rot
Aktive	33	33	28	19	11	10

Leistungsabzeichen Technische Hilfe

Stufe	1 Bronze	2 Silber	3 Gold	3/I Gold/blau	3/II Gold/grün	3/III Gold/rot
Aktive	28	22	20	15	12	5

Abgelegte Leistungsprüfungen 2018

Im Rahmen ihrer Grundausbildung und Weiterbildung haben folgende Kameraden eine Leistungsprüfung in technischer Hilfe (TH) bzw. FwDV 3 (Löschgruppe) abgelegt

Keine Abnahme einer Leistungsprüfung im Jahr 2018

Die Leistungsprüfungen in Technischer Hilfe und nach FWDv3 sind seit geraumer Zeit keine Pflicht mehr. Wir führen diese Ausbildungen trotzdem weiterhin durch, da diese die Arbeitsweise, den Aufbau und die Zusammenarbeit einer Gruppe unter Schiedsrichterbeobachtung und Zeitmessung am Besten ermöglichen und vermitteln. Das Hauptaugenmerk bei der Ausbildung gilt dem Konzept der standardisierten Einsatzübungen in München.



Besuchte Lehrgänge und Ausbildungsveranstaltungen

Grundeinweisung

Dautel Maximilian
Haimerl Martin
Reichel Amelie
Wehlau Anton
Wehr Patrick

Erste Hilfe Grundlehrgang

Dautel Maximilian
Haimerl Martin
Kilian David
Reichel Amelie
Wehlau Anton

Truppmann 1

Dautel Maximilian
Haimerl Martin
Reichel Amelie
Wehlau Anton

Grundmodul 2 (THL Verkehrsunfälle)

keine Teilnehmer

Grundmodul 4 (THL Schienenfahrzeuge)

Aschenbrenner Alexander

Grundmodul 5 (Unwettereinsatz)

keine Teilnehmer

Grundmodul 6 (Gefahrgut)

Schween Jakob

Truppführer

Haesner Melanie Dr.

Führerschein Klasse „C“

Schmidt Leonhard

Fällen und Entasten

Hauner Emanuel
Kiening Markus

Jugendwart

Hotschek Alexander

Rettungssanitäter

Schween Jacob

Brandschutzbeauftragter

Rost Werner

Bootsführer

Schmidt Andreas

Leiter einer Feuerwehr

Wehr Markus

Feuerwehrsymposium

Güttler Dominik
Kiening Markus
Meyer Thomas
Rost Werner
Schmidt Andreas
von Nordheim Alexander
Wehr Markus

Abteilungsausbildung und Sonderveranstaltungen

Im Jahr 2018 wurden folgende Veranstaltungen durchgeführt (in Klammern jeweils die Vorjahreswerte):

Insgesamt wurden von den Aktiven **225** Termine absolviert (Einsätze nicht mitgerechnet). Im Jahr 2018 wurden in Summe insgesamt **3912** Stunden von 52 (53) Aktiven geleistet. Die Teilnahme der Aktiven an den Ausbildungsveranstaltungen ist Pflicht. Es müssen mindestens 80% dieser Übungen und Unterrichte besucht werden.

Die Sonderveranstaltungen sind zum großen Teil nicht für alle Aktiven Pflicht. Es werden nicht alle Sonderveranstaltungen und Aufgaben dokumentiert, der Aufwand dürfte nach unseren Schätzungen mindestens doppelt so hoch sein.

Anzahl	Art	Geleistete Stunden aller Aktiver
28 (24)	Ausbildungsveranstaltungen	1419 (1271)
197 (190)	Sonderveranstaltungen	2493 (2322)

Zentrale Ausbildung

Die Abteilung Oberföhring stellt seit längerer Zeit Personal für die zentrale Ausbildung zur Verfügung und übernimmt auch Ausbildungsabende auf der Feuerwache 2 der Berufsfeuerwehr München.

Ferner wird der Lehrgang Schnitttechnik (GM 2) größtenteils im Gerätehaus Oberföhring durch unsere Abteilung durchgeführt.

In verschiedenen weiteren Lehrgängen werden die angehenden Feuerwehrmänner abteilungsübergreifend ausgebildet. Im Ein-

zelnen unterstützen die Ausbilder in unserer Abteilung

tätig.

Kaschinski Cornelius
 Kiening Markus
 Luther Jens
 Meyer Thomas
 Perau Stefan
 Rost Werner
 Schmidt Andreas
 Schmidt Leonhard
 Werner Matthias
 Wieser Dominik

Für die bayerischen Leistungsabzeichen Technische Hilfe und Löschgruppe ist

Breitensträter Johannes



Jugend Gebiet Nord

Die Ausbildungsabende der Jugendfeuerwehr werden vorwiegend im Gerätehaus der Abteilung Oberföhring durchgeführt.

Ein großer Teil unserer Aktiven unterstützt dankenswerter Weise die Ausbildung der Jugendlichen und hilft bei der Durchführung der Übungen und Unterrichte und der Gestaltung und Ausarbeitung der Themen und Unterrichtseinheiten mit.

Details können dem separaten

Bericht der Jugendfeuerwehr im Jahresbericht entnommen werden.

Ohne ihre engagierte Unterstützung wäre die Durchführung der Jugendarbeit in unserer Abteilung bzw. in unserem Bereich nicht möglich.

Herzlichen Dank!

Im Einzelnen sind dies:

Hotschek Alexander
 Hotschek Andreas
 Kiening Markus
 Schmidt Andreas
 Schmidt Leonhard
 Schween Jacob

Fahrzeug und Gerät

Fahrzeugstand Ende 2018

2 HLF 20/16
1 LF 16/12

1 LF 16/20
1 MZF

1 Anhänger
3 Schubboote

Hilfeleistungslöschfahrzeug HLF 20/16 OF 40.1

Standort: Gerätehaus Oberföhring

Das HLF 20/16 mit dem Funkrufnamen Oberföhring 40.1 ist seit Herbst 2010 bei der Abt. Oberföhring stationiert.

Es eignet sich aufgrund seiner Besatzung und Ausrüstung als selbstständige Einheit zur Brandbekämpfung und Durchführung technischer Hilfeleistungen. Fünf Pressluftatmer sind im Mannschaftsraum untergebracht, somit kann sich der Angriffstrupp bereits während der Fahrt zur Einsatzstelle ausrüsten.



Hilfeleistungslöschfahrzeug HLF 20/16 OF 40.2

Standort: Gerätehaus Engelschalking

Das HLF 16/12 mit dem Funkrufnamen Oberföhring 40.2 ist seit Herbst 2010 bei der Abt. Oberföhring stationiert.

Das Fahrzeug rückt grundsätzlich zeitgleich mit OF 40.1 aus.

Es eignet sich aufgrund seiner Besatzung und Ausrüstung als selbstständige Einheit zur Brandbekämpfung und Durchführung technischer Hilfeleistungen. Fünf Pressluftatmer sind im Mannschaftsraum untergebracht, somit kann sich der Angriffstrupp bereits während der Fahrt zur Einsatzstelle ausrüsten.



Mehrzweckfahrzeug MZF Oberföhring 11.1

Standort: Gerätehaus Oberföhring

Das Mehrzweckfahrzeug mit dem Funkrufnamen Nord 11/1 wurde am 23.6.2005 von der Branddirektion übernommen.

Das Fahrzeug ist in erster Linie der Jugendfeuerwehr des Bereiches Nord zugeordnet. Es ist in Oberföhring stationiert und wird dort (neben den Aufgaben der Jugendfeuerwehr) von der Abteilung zum Mannschafts- und Materialtransport, sowie für kleinere Hilfeleistungen hauptsächlich bei Unwettereinsätzen genutzt.



Löschgruppenfahrzeug LF 16/20 (LF-KatS) OF 41.1

Standort: Gerätehaus Engelschalking

Das LF 16/20 mit dem Funkrufnamen Oberföhring 41.1 ist seit Herbst 2012 bei der Abt. Oberföhring stationiert. Es eignet sich aufgrund seiner Besatzung und Ausrüstung als selbstständige Einheit zur Brandbekämpfung, Wasserförderung über lange Wegstrecken und Durchführung kleinerer technischer Hilfeleistungen. Es verfügt über eine seitlich eingeschobene Tragkraftspritze und einen klappbaren Lichtmast. Das Schlauchverlegen ist während der Fahrt aus dem heckseitigen Geräteraum möglich, zusätzlich ist ein Löschwasser-Faltbehälter mit 5000 Liter Fassungsvermögen auf dem Fahrzeug.



Löschgruppenfahrzeug LF 16/12 OF 40.8

Standort: Gerätehaus Oberföhring

Das LF 16/12 mit dem Funkrufnamen Oberföhring 40.8 ist seit Dezember 2003 bei der Abt. Oberföhring stationiert. Es eignet sich aufgrund seiner Besatzung und Ausrüstung als selbstständige Einheit zur Brandbekämpfung und Durchführung kleinerer technischer Hilfeleistungen. Drei Pressluftatmer sind im Mannschaftsraum untergebracht. Somit kann sich der Angriffstrupp bereits während der Fahrt zur Einsatzstelle ausrüsten.



Anhänger mit Schubbooten

Standort: Gerätehaus Oberföhring

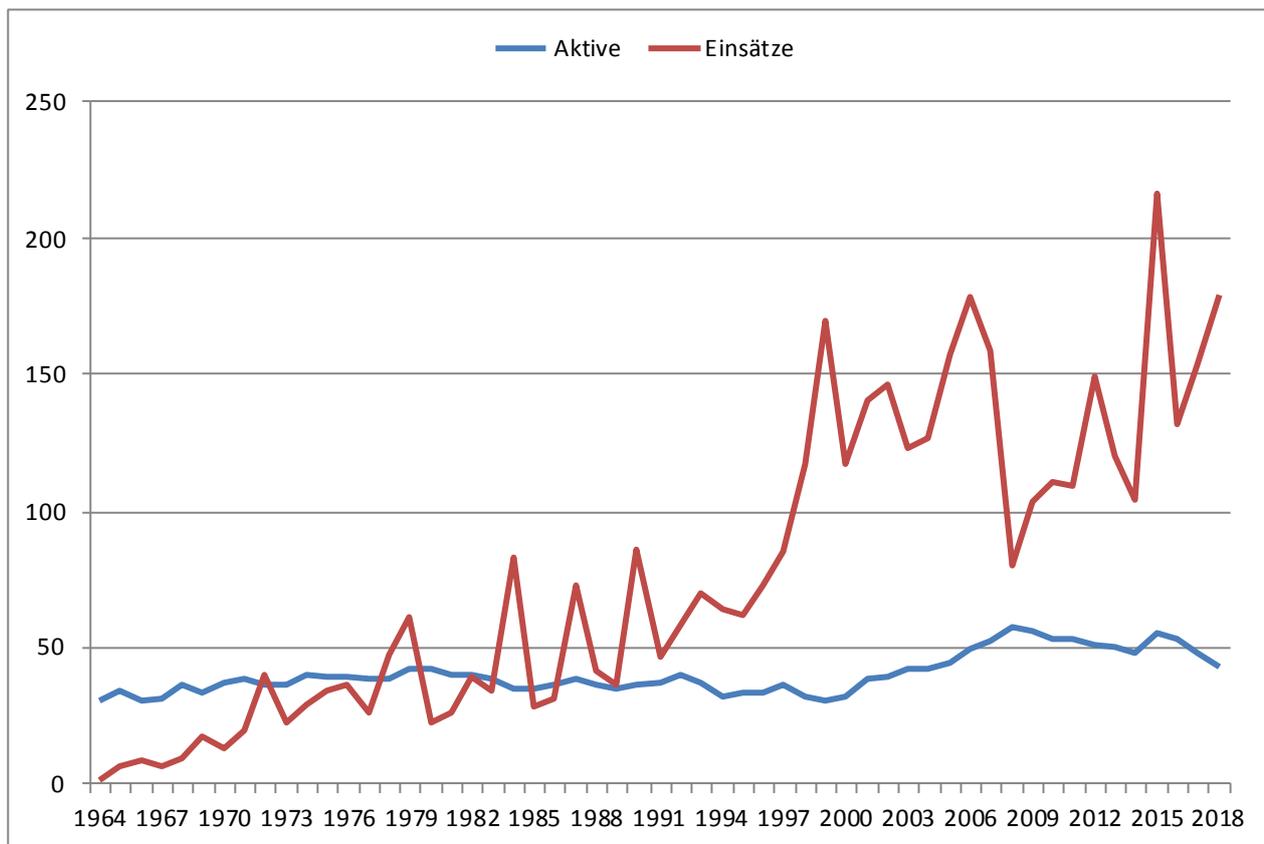
Der Anhänger mit 3 Schubbooten wurde vom Katastrophenschutz am 12.05.2016 nach Oberföhring überführt.

Einsatzgebiet für die Boote sind Unwetter- bzw. Hochwasserereignisse sowie auch Wasserrettungseinsätze.

Das besondere ist, dass die Boote neben ihrer Schwimmfähigkeit auch zur Überwindung von hochwasserfreien Stellen mit Weichgummirädern ausgestattet sind



Einsätze und Einsatzstatistik



Mit 179 Alarmen blicken wir im Jahr 2018 auf ein fast schon durchschnittliches Jahr zurück. Die richtig großen Unwetter blieben Gott sei Dank aus. Auch große Feuer oder aussergewöhnliche Einsätze blieben weitestgehend aus. Die Mehrzahl der Einsätze waren die üblichen Kleinf Feuer, das angebrannte Essen oder Unrat sowie kleinere technische Hilfeleistungen.

Was sich aber im Jahr 2018 zeigt, dass so manche Einsatzadresse mit wechselnden Meldebildern gerne angefahren wird. So waren wir am Hypo-Hochhaus nicht nur einmal. Grund war immer der Wasserdampf der Klimaanlage, die Meldebilder jedoch reichten bis zum ausgedehnten Kellerbrand. Neben diesem Dauerbrenner der Alarmadresse haben wir einen weiteren Dauerbrenner bekommen. So fahren wir seit Mitte 2017 auf Alarme bei häuslichen Rauchmeldern zusammen mit einem HLF der Berufsfeuerwehr. Im Jahr 2018 rund 35 Mal. Hierbei zeigt sich, dass Rauchmelder im privaten Bereich Brände sehr früh erkennen und die Feuerwehr eingreifen kann bevor schlimmeres passiert. Leider sind die Rauchmelder aber auch sehr fehleranfällig und führen oft dazu, dass ein Eingreifen nicht nötig ist.

Einsatzberichte

Mittwoch, 3. Januar 2018, Uhr; Stadtgebiet München

An diesem Tag musste die Feuerwehr München ab 10 Uhr diverse Unwettereinsätze abarbeiten. Im Zeitraum von 10 bis 15 Uhr wurden 56 Unwettereinsätze durch die Kräfte der Berufsfeuerwehr sowie der Freiwilligen Feuerwehr München im ganzen Stadtgebiet abgearbeitet. Hauptsächlich waren umgestürzte Bäume oder abgebrochene Äste auf Straßen und Gehwegen zu beseitigen. In einigen Fällen wurden lose Dachziegel oder Ähnliches mit Drehleitern von Dächern beseitigt. Durch die Feuerwehr Oberföhring wurden 6 Einsätze in diesem Zeitraum abgearbeitet.

Samstag, 06. Januar 2018, 22.18 Uhr; Johanneskirchner Straße

Im Stadtteil Bogenhausen ist es in den späten Abendstunden zu einem Zimmerbrand gekommen. Die 71-jährige Eigentümerin bemerkte Rauch in ihrer Wohnung im vierten Obergeschoss des sechsstöckigen Gebäudes und rief umgehend die Feuerwehr. Die angerückten Einsatzkräfte der Feuerwache Unterföhring wurden von der Nachbarin erwartet und eingewiesen. Ein Trupp mit schwerem Atemschutz und einem C-Rohr ging zur Brandbekämpfung in die Brandwohnung vor, in der sie die Bewohnerin antrafen. Diese wurde dem Rettungsdienst übergeben und versorgt.

Nach etwa 20 Minuten war das Feuer gelöscht. Aufgrund der enormen Brandlast in der Wohnung mussten die Einsatzkräfte der Berufs- und der Freiwilligen Feuerwehr diese ausräumen. Zur Unterstützung wurde ein Kran und zwei Mulden nachgefordert. Während der Löscharbeiten räumte die Feuerwehr die Wohnungen im vierten Obergeschoss vorsorglich.

Nachdem das Feuer gelöscht war, konnten die Nachbarn wieder in ihre Wohnungen zurück. Durch die starke Verrußung ist die Wohnung nicht bewohnbar. Die unverletzt gebliebene Bewohnerin kommt bei einer Nachbarin unter. Der Sachschaden wird auf etwa 100.000 Euro geschätzt. Die Brandursache ist unbekannt.



Während der Löscharbeiten räumte die Feuerwehr die Wohnungen im vierten Obergeschoss vorsorglich. Nachdem das Feuer gelöscht war, konnten die Nachbarn wieder in ihre Wohnungen zurück. Durch die starke Verrußung ist die Wohnung nicht bewohnbar. Die unverletzt gebliebene Bewohnerin kommt bei einer Nachbarin unter. Der Sachschaden wird auf etwa 100.000 Euro geschätzt. Die Brandursache ist unbekannt.

Dienstag, 17. April 2018, 23.30 Uhr; Zamdorfer Straße

In der Zamdorfer Straße sind kurz vor Mitternacht zwei Pkw durch einen Brand zerstört worden.

Die Integrierte Leitstelle München alarmierte ein Hilfeleistungslöschfahrzeug der Feuerwache Ramersdorf und eines der Freiwilligen Feuerwehr Abteilung Oberföhring. Beim Eintreffen der Einsatzkräfte stand ein Smart Forfour in Vollbrand. Das Feuer hatte bereits auf das Heck eines davor geparkten Dodge Challenger übergegriffen. Deshalb begannen zwei Atemschutztrupps, mit je einem C-Rohr ausgerüstet, zeitgleich die Brandbekämpfung. An beiden Fahrzeugen entstand Totalschaden. Verletzt wurde niemand. Das Fachkommissariat der Polizei hat die Ermittlungen zur Brandursache aufgenommen.

Donnerstag, 19. April 2018, 20.30 Uhr; Bruno-Walter-Ring

Vermutlich durch einen Defekt wurde ein Brand im Bereich des Kofferraums eines gasbetriebenen PKW verursacht. Der Eigentümer des PKW versuchte noch den Brand zu löschen wobei er sich mehrere Bandverletzungen zuzog. Durch die Abteilung Oberföhring wurde der Eigentümer erstversorgt und der PKW mittels Schaumrohr abgelöscht.

Donnerstag, 26. April 2018, 22.19 Uhr, Oberföhringer Straße

In der Küche einer Wohnung hatte sich ein mit Fett gefüllter Topf entzündet. Bei Ankunft der Abteilung Oberföhring wurde diese durch den Wohnungseigentümer eingewiesen. Der Angriffstrupp der Abteilung Oberföhring drang in die Küche ein und konnte die Küchenmöbel mittels C-Rohr rasch ablöschen. Im Anschluß wurde die Wohnung gelüftet und die verbliebenen Glutnester abgelöscht. Aufgrund der Hitzebeaufschlagung durch den Brand wurden die Küchenoberschranke demontiert und kontrolliert. Verletzt wurde niemand, die Höhe des Sachschadens kann nicht beziffert werden.

Sonntag, 22. April 2018, 17.28 Uhr; Warthestraße

Am frühen Sonntagabend hat im Stadtteil Bogenhausen ein Zimmer gebrannt. Bewohner des vierstöckigen Gebäudes bemerkten Rauch aus dem ersten Obergeschoss und alarmierten umgehend die Feuerwehr.

Ein Trupp mit schweren Atemschutzgeräten verschaffte sich gewaltsam Zutritt zur Wohnung. Um eine Rauchausbreitung ins Treppenhaus zu vermeiden, setzten sie einen Rauchschutzvorhang ein. Sie stellten fest, dass ein Sofa in Brand geraten war, die Eigentümer aber glücklicherweise nicht zu Hause waren. Mit einem C-Rohr konnten sie das Feuer schnell löschen. Anschließend schafften sie eine Lüftungsöffnung um die Wohnung mit einem Hochleistungslüfter zu entrauchen.

Verletzt wurde niemand. Die Höhe des Sachschadens und die Brandursache ist derzeit noch unklar, die Polizei ermittelt.

Donnerstag, 7. Juni 2018, 16 Uhr – 19 Uhr; Innenstadt

Am Donnerstag Abend zog ein Unwetter über München hinweg. Die starken Regenfälle und auch Hagelschauer betrafen vor allem den Innenstadtbereich Münchens. Insgesamt mussten 59 Unwettereinsätze von den Kräften der Feuerwehr München abgearbeitet werden. Die Einsätze umfassten zum größten Teil Wassereinträge in Kellerräume und Wohnungen sowie undichte Dächer. Größere Schäden blieben aus. Durch die Abteilung Oberföhring wurden 4 Einsätze abgearbeitet.

Samstag, 15. Juni 2018, 21.41 Uhr; Hoyerweg

Dieser Einsatz findet seinen Weg in die Berichte da er in dieser Kuriosität nicht jeden Tag vorkommt. Gemeldet war eine brennende Gartenhütte über die Leitstelle. Diese alarmierte u.a. die Feuerwehr Oberföhring. 5 Kameraden befanden sich zu diesem Zeitpunkt im Hoyerweg auf einer Gartenfeier. Pflichtbewußt reagierten sie auf die Auslösung ihrer Funkmeldeempfänger und fuhren ans Gerätehaus um von dort mit Sondersignal wieder zur Adresse der Gartenparty zurückzufahren. Trotz umfangreicher Absuche der Umgebung muss davon ausgegangen werden, dass das Lagerfeuer wohl irrtümlicher Weise vom Mitteleiler falsch interpretiert wurde. Über den weiteren Verlauf der Feierlichkeiten und über den Verbleib von 5 Einsatzkräften können zum jetzigen Zeitpunkt nur Vermutungen abgegeben werden.



Montag, 17. September 2018, 17.17 Uhr; Effnerplatz

In der Wendeschleife der Trambahnhaltestelle Effnerplatz ist am Montagabend eine Tram komplett entgleist.

Bei einem Wendemanöver sprang der dreigliedrige Zug aus den Schienen und kam auf einer Grünfläche im Kurvenbereich zum Stehen. In der Tram war zu diesem Zeitpunkt kein Fahrgast. Mithilfe der fest eingebauten Seilwinde eines Rüstwagens konnte der Zug in aufwendiger Arbeit aus der Kurve und rund 50 Meter weit bis zu einem befestigten Untergrund gezogen werden. Der Schlepptvorgang musste dabei immer wieder unterbrochen werden. Anbauteile aus dem defekten Unterbau der Straßenbahn, die die Arbeiten behinderten, wurden dann durch die Einsatzkräfte demontiert. Erst nachdem die Straßenbahn auf befestigtem Untergrund stand, konnte mit dem Eingleisen begonnen werden.



Alle Maßnahmen wurden mit einem Team der Münchner Verkehrsbetriebe abgestimmt, das ebenfalls vor Ort war. Ein Feuerwehrkran war in Bereitschaft, wurde aber nicht eingesetzt. Nach rund zweieinhalb Stunden stand die Tram um kurz vor 20 Uhr wieder in den Gleisen. Die MVG richtete während dieser Zeit einen Schienenersatzverkehr ein. Rund um den Effnerplatz und in der Bülowstraße, die stadtauswärts komplett gesperrt war, kam es teilweise zu erheblichen Verkehrsbehinderungen. Die Straßenbahnfahrerin wurde nicht verletzt. Über die Höhe des Sachschadens kann von der Feuerwehr keine Auskunft gegeben werden.

Dienstag, 27. November 2018, 4.35 Uhr; Rhönstraße

Am frühen Dienstagmorgen wurde der Integrierten Leitstelle München ein Brand in einem Mehrfamilienhaus gemeldet. Bei Eintreffen der Feuerwehr brannte es bereits aus zwei Zimmern im Erdgeschoss des Hauses. Mehrere Trupps, ausgerüstet mit schwerem Atemschutz und C-Strahlrohr, begannen sofort mit den Löscharbeiten. Die beiden bereits ins Freie geflüchteten Bewohner wurden vom Rettungsdienst versorgt und mussten wegen einer Rauchgasvergiftung zur weiteren Behandlung in Münchner Kliniken gebracht werden.

Die Nachlöscharbeiten und Belüftungsmaßnahmen der Münchner Feuerwehr zogen sich noch über mehrere Stunden. Aufgrund des hohen Schadens mussten Strom und Gas abgestellt werden. Zwei leerstehende Wohneinheiten sowie die Brandwohnung selbst sind derzeit unbewohnbar. Die Schadenssumme dürfte sich im höheren sechsstelligen Bereich befinden.

Wie später in den Medien berichtet wurde ist von einer Brandstiftung als Brandursache auszugehen.



Donnerstag, 22. November 2018; 17.13 Uhr; Friedrich-Eckart-Straße

Heute am Späten Nachmittag ist ein PKW mit einem Parkenden Fahrzeug kollidiert und hat sich überschlagen. Der Wagen kam mit dem Dach auf der Fahrbahn zum Liegen. Zwei Passanten setzten den Notruf ab, retteten den 55-jährigen Fahrer aus dem Fahrzeug und leiteten sofort Erste-Hilfe-Maßnahmen ein.

Die Einsatzkräfte der Feuerwache Oberföhring übernahmen anschließend bis zum Eintreffen des Rettungsdienstes diese Maßnahme und versorgten den Patienten. Sie stellten den Brandschutz sicher, nahmen auslaufende Betriebsstoffe auf und sicherten das Fahrzeug.

Der Lenker wurde bei dem Unfall sichtbar nur leicht verletzt. Bei einem Überschlag wirken jedoch sehr hohe Kräfte auf die Fahrzeuginsassen. Deshalb wurde der Patient zur weiteren Abklärung vom Rettungswagen der Feuerwache Riem und dem Notarzt aus Bogenhausen in ein Münchner Krankenhaus transportiert.

Über den gesamten Einsatz sicherte die Feuerwehr die Unfallstelle ab und unterstützte bis zum Ende das Unfallkommando der Polizei.

Dienstag, 4. Dezember 2018, 11.52 Uhr; Infanteriestraße und Mittwoch, 5. Dezember 2018, Schmidbartlanger

Innerhalb von 24 Stunden ist die Feuerwehr München zu zwei Fliegerbombenfunden ausgerückt. Beide Bomben konnten entschärft werden.

Am Dienstagvormittag legten Arbeiter auf einer Baustelle an der Infanteriestraße eine 250 kg schwere Fliegerbombe aus dem Zweiten Weltkrieg frei. Der Sprengmeister, der zur Entschärfung hinzugezogen wurde, legte einen Sperrradius von 300 Metern fest. Im Laufe des Nachmittags wurde dieser Bereich von der Polizei abgesperrt und ab 18 Uhr evakuiert. Lautsprecherwagen der Feuerwehr befuhren das Gebiet und forderten die rund 1000 Bewohner auf, ihre Häuser zu verlassen. Zeitgleich wurde ein Infotelefon eingerichtet, dort gingen weit über 100 Anrufe ein. Betroffene Anwohner konnten den Abend im Foyer der Hochschule München verbringen, dort war eine Betreuungsstelle aufgebaut. Krankentransportwagen brachten sieben gehbehinderte Personen aus dem Gefahrenbereich dorthin, insgesamt wurden 150 Personen betreut. Nachdem der evakuierte Bereich komplett kontrolliert worden war, begann der Sprengmeister gegen 20 Uhr mit der Entschärfung der amerikanischen Fliegerbombe. Nach 45 Minuten konnte er die erfolgreiche Entschärfung vermelden.

Ebenfalls am Dienstag wurde eine zweite Fliegerbombe im Stadtteil Freimann entdeckt. Auch hier legte der Sprengmeister einen Sperrradius von 300 Metern fest. Noch am Dienstagabend wurden die etwa 1000 betroffenen Bewohner mittels Handzetteln über die am Mittwochfrüh bevorstehende Evakuierung informiert. Über Nacht wurde der Fundort abgesperrt und bewacht. Die Evakuierung am Mittwoch ab 8.30 Uhr verlief problemlos, sodass die Entschärfung der 250 kg schweren Bombe ab 10.50 Uhr erfolgen konnte. Um 11.21 Uhr war auch diese Bombe entschärft. In der Keilberthschule richteten Einheiten des Rettungsdienstes während der Entschärfungsarbeiten eine Betreuungsstelle ein, dort fanden sich am Mittwoch 31 Personen ein. Sechs davon wurden mit Krankentransportwagen aus ihren Wohnungen abgeholt und zur Betreuungsstelle gebracht. An beiden Tagen waren je rund 100 Einsatzkräfte der Feuerwehr im Rahmen der Bombenfunde im Einsatz, dazu noch zahlreiche weitere Kräfte der Hilfsorganisationen und der Polizei.

(WJ, BF-M, FF-M, FF-OF)



Grossübung LELEX 2018

Die Erstalarmierung – über eine Brandmeldeanlage am Hauptbahnhof – ging in der Hauptfeuerwache um 0:11 Uhr ein, die ersten Kräfte waren um 0:18 Uhr vor Ort.

Folgendem Szenario mussten sich die Einsatzkräfte während der Großübung „LELEX“ in der

Neben den „Verletzten“ wurden weitere 50 betroffene (unverletzte) Personen in der von der alarmierten Betreuung

SEGS (Schnelleinsatzgruppe) eingereichten Akutbetreuungsstelle im Luisen-Gymnasium versorgt. Auch das Kriseninterventionsteam (KIT) zur Be-

Hilfswerks, der Rettungsdienste und der Psychosozialen Notfallversorgung. Ebenso mitgewirkt haben die Deutsche Bahn AG, die Münchner Verkehrsgesellschaft, das Landratsamt München sowie Münchner Kliniken.

Um 00:54 Uhr wurde Vollalarm für alle 22 Abteilungen



Nacht vom 17. auf den 18. April 2018 stellen: Ein MANV (Massenanfall von Verletzten) mit rund 60 „Verletzten“, die gesichtet, registriert, erstbehandelt und teils in Kliniken transportiert wurden. Unter diesen Bedingungen konnten Einsatzkonzepte sowie Kapazitäten und Transportzeiten für den Ernstfall geprüft werden.

der Einsatzkräfte rückte an. Als zuständige Katastrophenschutzbehörde nahm die Branddirektion München die Einrichtung des Krisenstabs, die Gefahrenabwehrleitung (GAL), in den Räumen der Integrierten Leitstelle in der Heßstraße vor. Die GAL stand im ständigen Austausch mit den Einsatzleitern vor Ort.

der FFM ausgelöst. Die einzelnen Abteilungen waren daraufhin sowohl an der Schadensstelle am Hauptbahnhof im Einsatz, besetzten darüber hinaus mehrere verwaiste Feuerwachen der Berufsfeuerwehr oder blieben in den Feuerwehrhäusern in Bereitschaft. Im Einsatz waren insgesamt 388 ehrenamtliche Einsatzkräfte mit 66 Fahrzeugen.



Insgesamt war an der Übung ein Aufgebot von rund 2.000 Einsatzkräften beteiligt, davon etwa 1.000 von der Bayerischen Polizei. Darüber hinaus beteiligt waren Einsatzkräfte der Berufsfeuerwehr München und der Freiwilligen Feuerwehr München, des Technischen

Die Abteilung Oberführung war zunächst in Bereitstellung im Gerätehaus und rückte dann in den Bereitstellungsraum zum Hauptbahnhof nach. Aufgabe war das Stellen von Tragetrupps sowie Übernahme des Brandschutzes. (FF-M, WJ)

LELEX
Grossübung am 18.04.2018
Polizei München

Neue Handschuhe und Stiefel

Nach einem Jahr Probetragephase bei vereinzelt Feuerwehrdienstleistenden der Berufsfeuerwehr und Freiwilligen Feuerwehr hat sich die Branddirektion entschieden, neue Schnürstiefel für den Einsatzdienst anzuschaffen. Die Wahl fiel hierbei auf das Modell „Fire Eagle“ der Firma HIAX und ersetzt somit komplett die alten Schlupfstiefel die nicht mehr den modernen und hohen Ansprüchen der Feuerwehr München nachgekommen sind. Im Jahr 2018 wurde jedem Mitglied der FF ein Paar dieser Stiefel ausgeliefert. Geplant ist, dass in den nächsten zwei Jahren ein



zweites Paar dieser Schnürstiefel ausgeliefert wird.

Aber auch beim Thema Handschuhe für den Einsatzdienst, bekam die Berufsfeuerwehr und Freiwillige Feuerwehr ein Update. So wurden zum einen die üblichen doch recht starren Lederhandschuhe durch ein neues Modell ersetzt, was wesentlich höheren Tragekomfort aufweist. Im gleichen Zuge wurden sogenannte THL Handschuhe ausgeliefert, die für THL-Einsätze die sonst getragenen Lederhandschuhe für den Brandeinsatz ablösen. (JL)

Betreuung Martinsfeuer

Wie auch schon in den Vorjahren betreuen die Kameradinnen und Kameraden der Oberförhriiger Feuerwehr am Martinstag, dem Fest des heiligen Martin von Tours, am 11. November und an den Tagen davor und danach Martinsfeuer in insgesamt fünf Kindergärten.



Entsprechend der Tradition der "Sankt Martin-Umzüge" singen die Kinder mit ihren Laternen und ziehen mit dem hl. Sankt Martin durch die Straßen. Der Umzug beginnt und endet am Kindergarten, wo die Kinder mit ihren Eltern zum Abschluss noch Lieder am Martinsfeuer singen. Im Anschluss folgt ein geselliges Beisammensein mit Kinderpunsch und Gebäck.

Die Feuerwehr stellt dabei insbesondere den Brandschutz rund um die großen Feuerstellen sicher. Nach dem Ende der Feierlichkeiten gilt es dann auch, das Martinsfeuer wieder sicher abzulöschen. Bei dieser Aufgabe werden wir von den Kindern -



sehr zu deren Freude - unterstützen und so konnten wir auch in diesem Jahr wieder unseren Beitrag zu sicheren Martinsfeuern in Oberföhring und Engelschalking leisten." (BJ)

Brandschutzerziehung für Schulen und Kindergärten

Die Brandschutzerziehung gehört seit jeher zu den Aufgaben der Feuerwehr. Für die Erwachsenen leisten wir den Dienst durch Veröffentlichungen, unsere Website, den Tag der offenen Tür etc.

Besonders wichtig ist uns der Nachwuchs. Je früher man für die Gefahren und ihren Umgang damit sensibilisiert ist, desto besser. Deshalb führen wir in unserem Gerätehaus auf Anfrage Brandschutzerziehung für Schulen und Kindergärten durch. In dieser zeigen wir den Besuchern die Gefahren auf und wie die Feuerwehr darauf reagiert.

Der Unterricht wird von einem erfahrenen Führungsdienstgrad durchgeführt – besonders Hauptlöschmeister Christof Wehr hat sich dieser Aufgabe angenommen.

Wie geht so ein Unterricht vor sich?

Wenn unsere kleinen Besucher eingetroffen sind, werden sie begrüßt und mit dem vertraut gemacht, was sie im Laufe der nächsten Zeit erwartet. Der erste Teil macht die Kinder mit den grundsätzlichen Gefahren wie brennen, Rauchentwicklung etc. bekannt und wie man ihnen begegnet, z.B. mit Rauchmeldern.

Wichtig für den Schutz der Feuerwehrdienstleistenden ist ihre Bekleidung. Sie besteht zumindest aus Feuerwehrhelm, Einsatzmantel, -hose und Stiefel, ohne Erwähnung der Wäsche darunter. Dazu gehört der „Hakengurt“. Dieser nimmt das Feuerwehrbeil auf und besitzt diverse Haken und Ösen, damit der oder die Feuerwehrdienstleistende weitere Ausrüstungsgegenstände mitnehmen kann. Am praktischen

Beispiel wird den Besuchern gezeigt, wie der oder die Feuerwehrdienstleistende bekleidet ist, damit er größtmöglichen Schutz bei praktischer Ausstattung genießt.

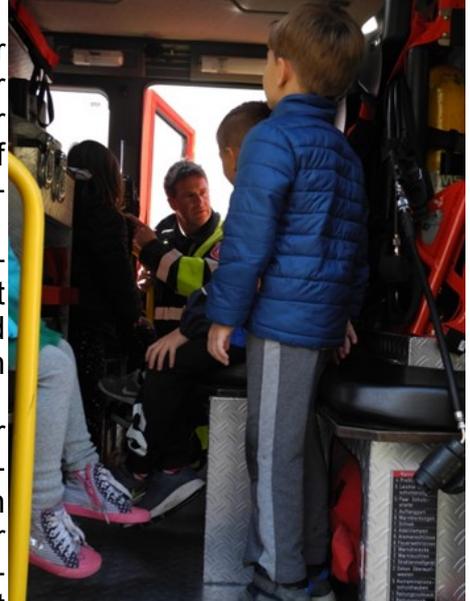
Um sich vor Rauchgasen bei der Brandbekämpfung zu schützen, muss der oder die Feuerwehrdienstleistende außenluftunabhängigen Atemschutz tragen. Wir zeigen unseren jungen Interessenten, wie der oder die Feuerwehrdienstleistende Atemschutzmaske und Atemschutzgerät aufnimmt.

Das wichtigste Löschmittel für die Feuerwehr ist nach wie vor das Wasser, das den dafür geeigneten brennenden Stoff abkühlt und so das Feuer unterbindet.

Die Kinder bekommen gezeigt, wie die Feuerwehr mit Löschschläuchen arbeitet und dürfen selbst ihre ersten Löschversuche unternehmen. Natürlich muss die Feuerwehr mobil sein, um schnellstmöglich am Einsatzort eintreffen zu können. Hierfür haben wir in erster Linie unsere Hilfeleistungslöschfahrzeuge, die mit Geräten für den Löscheinsatz sowie für die Technische Hilfeleistung beladen sind.

Unsere Besucher bekommen den Mannschaftsraum mit den Atemschutzgeräten gezeigt, die um Zeit zu sparen schon während der Anfahrt aufgenommen werden können. Von außen werden sie mit der reichhaltigen Beladung vertraut gemacht.

Anschließend haben unsere Gäste noch Zeit Fragen zu stellen. (AW)



Die „Feuerwehrärztin“ der FF München

Die Verwaltung der Freiwilligen Feuerwehr München untergliedert sich in diverse Fachbereiche wie zum Beispiel Ehrenamtsmanagement, Öffentlichkeitsarbeit, Ausbildung oder Technik. Die Mitarbeiter in diesen Fachgebieten sind in der Regel ausgewiesene Experten in diesen Bereichen. So leitet Markus Wehr (Abteilungsleiter der Abteilung Oberführung) schon seit Jahren den Fachbereich IT. Seit November 2018 stellt die Abteilung Oberführung nun einen weiteren Experten (genauer gesagt eine Expertin) der gesamten Freiwilligen Feuerwehr München zur Verfügung. Unsere Kameradin Dr. med. Melanie Haesner unterstützt den Fachbereich „Rettungswesen & Gesundheitsschutz“ als Feuerwehrärztin. Melanie war von 2011 – 2015 bei der FF Wiesbaden und kam als Übertritt im Jahr 2015 zur FF München in die Abteilung Oberführung. Sie ist ausgebildete Fachärztin für Anästhesie und Allgemeinmedizin. Außerdem hat sie seit 2014 die Zusatzqualifikation „Notfallmedizin“. Seitdem ist sie auch als Notärztin in München tätig. Mit ihrem Know How unterstützt sie den Fachbereich Rettungswesen und Gesundheitsschutz bei folgenden Aufgaben:



- Ärztliche Leitung des PAD Projekts (PAD = public access defibrillator) der FF München
 - Beraterin der Standbrandinspektion zu Fragen medizinischer Angelegenheiten
 - Mitarbeit bzw. Unterstützung im Fachbereich Rettungswesen und Gesundheitsschutz
 - Fachaufsicht über medizinische Leistungen der FF München
 - Fachliche Unterstützung zur regelmäßigen Erste-Hilfe-Ausbildung und der medizinischen/sanitäreidienstlichen Aus- und Fortbildung
 - Ggf. ärztl. Vertreterin der FF München an Fachbereichssitzungen (z.B. Fachbereich 8 im Bayerischen Feuerwehr Verband Oberbayern)
- Kontaktpflege zu Hilfsorganisationen (z.B. Rettungsdienste, Notärzten, Integrierten Leitstellen)
Die Abteilung Oberführung ist froh und stolz, Melanie als Kameradin und medizinische Expertin in den eigenen Reihen zu haben. (TJ)

Beleuchtung Halle und Unterrichtsraum

Wie im letzten Jahr schon berichtet wurden im Jahr 2017 einige Malerarbeiten als Vorbereitung für die neue Beleuchtung im Unterrichtsraum und in der Halle durchgeführt. Trotz zeitlicher Verzögerung wurde durch reichlich terminlichen Abstimmungsgeschick noch im Frühjahr die Beleuchtung im Unterrichtsraum und in der Halle erneuert. Bei dieser Erneuerung wurden unsere Wünsche gerade in dem Unterrichtsraum umfänglich berücksichtigt. Es ist jetzt möglich das Licht zu dimmen und auch so zu schalten, dass

bei Präsentationen mit dem Beamer eine situationsbedingte Beleuchtung des Raumes möglich ist. Eingebaut wurden



LED Leuchten, die auch eine Einsparung im Stromverbrauch ermöglichen. Die Be-

leuchtung in der Halle im Gerätehaus Oberführung wurde so angepasst, dass die notwendige Helligkeit an allen Stellen gegeben ist und ein Gefährloses Arbeiten auch unter der Bühne möglich ist. Die zusätzliche Beleuchtung im Hof ermöglicht auch Übungen und Arbeitsdienste in den Abendstunden durchzuführen und dies besonders im Herbst und Frühjahr wo es doch schon früh dunkel wird. Hier möchten wir uns bei der Branddirektion für die Unterstützung bedanken. (WR)

Rund um das Gerätehaus

Auch im Jahr 2018 hat sich einiges getan in den Gerätehäusern von Oberföhring. Wie in jedem Jahr wurden viele Arbeiten in den beiden Gerätehäusern durch unsere Mannschaft, auch mit der Unterstützung der Branddirektion, durchgeführt. Wie auch in den vergangenen Jahren haben wir wieder zwei zusätzliche Arbeitsdienste durchgeführt bei denen alle anfallenden Arbeiten durchgeführt werden. In diesem Jahr wurden wieder die gesamten Fenster der Halle sowohl Innen wie Außen geputzt. Gerade die Fenster der Halle im Bereich des Freisitzes sind nicht von Außen nicht ganz einfach zu reinigen, da hier das Dach des Freisitzes den Weg versperrt und nicht direkt begehbar ist. Alle Arbeiten in diesem Bereich sind nicht ganz einfach und auch immer wieder mit entsprechender Vorsicht zu erledigen. Im Herbst macht uns gerade das Laub der vielen, sonst natür-

lich so schönen, Bäume zu schaffen. Das Laub führt immer wieder zu überlaufenden Dachrinnen, deshalb müssen regelmäßig alle Fallrohre sowie die dazugehörigen Rohre zum Schacht gereinigt werden. Dies ist nicht ganz einfach, da die Rohre nicht leicht zugänglich sind. Teilweise müssen mit dem Hochdruckreiniger die Rohre gespült werden um Ablagerungen zu beseitigen. Nach den üblichen zusätzlichen Arbeiten wie Grundreinigung des Hallenbodens, Reinigen der Nebenräume im GH Engelschalking, Reinigen und Instandhalten von Geräten und natürlich Aufräumarbeiten Rund ums Gerätehaus wurde im Herbst noch der Lichtschacht vom Stüberl neu gestrichen. Die hier kurz angeschnittenen Arbeiten sind nur Beispielhaft zu sehen für die vielen über das Jahr anfallenden Tätigkeiten rund um das Gerätehaus und die

so „nebenbei“ verrichtet werden. Natürlich sind nicht jedes Jahr „große umfangreiche außerordentliche Arbeiten“ notwendig aber auch jeder kleine Arbeitseinsatz ist wichtig und ist mit entsprechendem Zeitaufwand verbunden, der nicht immer direkt gesehen wird oder auch notiert wird. Dies bedeutet, das die gesamten aufgewandten Zeiten für die Erhaltung des guten Zustandes des gesamten Geländes mit allen Einrichtungen zu erhalten nie hundertprozentig erfasst werden. Deshalb an dieser Stelle ein großes Dankeschön an alle, die bei den anfallenden Arbeiten immer zur Stelle sind und ohne großes Fragen einfach mit anpacken, dies gilt natürlich für alle und nicht nur an die aktive Mannschaft sondern auch an alle passiven, Förderer und auch an die Hacklstegga. (WR)

Sonnwendfeuer auf dem WiesheuhoF

Am 29.06.2018 fuhren wir mit zwei Fahrzeugen und 16 aktiven zum WiesheuhoF um das Sonnwendfeuer zu betreuen. Für das leibliche Wohl für uns war sehr gut gesorgt. Da viele Kinder auf dem Hof zur Sonnwendfeier kamen haben wir uns kurzer Hand entschlossen unsere Fahrzeuge für die die kleinen und natürlich auch für die Großen Gäste zu öffnen. Die Fahrzeugschau kam sehr gut an und war für viele eine angenehme Überbrückung bis zum Einbruch der Dunkelheit und dem entzünden des Sonnwendfeuers. So gegen



21 Uhr war es soweit und der Holzstapel wurde angezündet. Wir organisierten mit unserer Mannschaft die Absperrung, damit die anwesenden, gerade auch die Kinder nicht zu nah an das Feuer herantraten. Auch wurde immer wieder der Funkenflug betrachtet, damit es zu keinem ungewünschten Zwischenfall kommt. Nachdem so gegen 22.30 Uhr der Holzstapel so weit abgebrannt war, dass es sich nur noch um ein Lagerfeuer kleinen Umfangs handelte war unser Einsatz beendet. (WR)

Prävention - Einfach. Wichtig. Für Alle!

Das neue Projekt **PRÄVENTION – EINFACH. WICHTIG. FÜR ALLE!** der Freiwilligen Feuerwehr München.

Ziel ist es, Kinder und Erwachsene mit Hilfe von kompakten Informationen, Praxistipps und geeigneten Materialien im richtigen Umgang mit Feuer und den Gefahren zu unterweisen sowie wichtige Notfallkompetenzen zu vermitteln. 19 ehrenamtliche Neumitglieder werden als Brandschutzexpertinnen und -experten vorbereitet. Dieses Team übernimmt später Maßnahmen für Brandschutz- und Notfallvorsorge und entlastet somit die Abteilungen von diesen Aufgaben. Die Arbeit des Präventionsteams ist derzeit im Aufbau und soll beständig erweitert werden. Für die Durchführung der



Auch gewährleistet das Präventionsmobil eine Durchführung der Präventionsarbeit, ohne dabei Einsatzfahrzeuge außer Betrieb zu stellen.

Ausgestattet mit dem Rollcontainer „Feuerlöschtrainer“ kann beispielsweise ein realer Mülltonnenbrand oder der Brand eines Menschen für Fortbildungszwecke simuliert werden. Bei Großschadenslagen im Stadtgebiet wird das Fahrzeug als Gerätewagen Logistik eingesetzt. Das Präventionsmobil ist bei der Abteilung Stadtmitte auf der Feuerwache 4 Schwabing stationiert. (MW)

Gerätehaus Neubau / Umbau

Wie bereits im Editorial erwähnt hat sich in Sachen Standort, Neubau bzw. Umbau Gerätehaus im Jahr 2018 leider nichts für uns spürbares bewegt.

In einem Gespräch mit unseren Nachbarn (siehe Artikel „Runder Tisch“ auf Seite 25) haben wir festgestellt das auch hier ein ziemliches Informationsdefizit besteht wie es insgesamt weitergehen soll.

Dieses Gespräch fand im Mai 2018 statt. Auf Nachfrage haben wir Ende 2018 nochmals nach einem aktuellen Status gefragt und bestätigt bekommen das bis dato tatsächlich nichts passiert ist – weniger schön.



Woran das nun genau liegen können wir nicht beurteilen (wir wollen hier auch keine falschen Beschuldigungen aussprechen). Aber etwas frust-

rierend ist das schon, wenn man trotz intensiver Bemühungen in den Vorjahren so gar keinen Fortschritt erkennen kann.

Das Gerätehaus in der Muspillstraße 25 entspricht schon seit längerem nicht

mehr den Anforderungen und Vorgaben an ein Feuerwehrgerätehaus der Landeshauptstadt München. Unser Gerätehaus wurde 1979 errichtet und seither hat sich viel getan was die Hygiene-, Sicherheits- und Brandschutzbestimmungen für ein Feuerwehrgerätehaus betrifft. Zudem platzen wir, was den Raum- und Flächenbedarf betrifft, aus allen Nähten.

Wir bleiben dran und hoffen 2019 einen Schritt weiter zu kommen, auch wenn's wahrscheinlich wieder nur ein „Hühnerdapperl“ bleiben wird. (MW)

Runder Tisch

Wie bereits im Editorial erwähnt hat sich in Sachen Standort, Neubau bzw. Umbau Gerätehaus im Jahr 2018 leider nichts für uns spürbares bewegt.

Nachdem Anfang des Jahres etwas mehr in der lokalen Presse zu lesen war und dabei auch kritische Stimmen in Richtung Feuerwehr laut wurden, das wir „Kinder vertreiben“ haben wir unsere benachbarten Institutionen angesprochen, dass es aus unserer Sicht Zeit wäre uns einmal an einem runden Tisch zusammen zu setzen. Diesem Vorschlag sind der Kindergarten und der Jugendtreff

„Muspilli“ gerne gefolgt und so haben wir uns einen Abend bei uns im Gerätehaus zusammengesetzt.

Jeder nutze die Möglichkeit seine eigenen Bedürfnisse auf den Tisch zu bringen und zu schildern wo die Probleme liegen. Missverständnisse konnten aus dem Weg geräumt werden und auch Sachverhalte richtiggestellt und erläutert werden. Wir waren uns darüber einig das, wie immer auch eine künftige Lösung aussieht, es für alle mit Kompromissen behaftet ist.

Nachdem alle Institutionen davon ausgehen, dass wir noch länger in gemeinsamer

Nachbarschaft auskommen dürfen haben wir uns darauf verständigt uns gegenseitig zu informieren, falls es Neuigkeiten gibt und Probleme sofort anzusprechen. Von unserer Seite aus haben wir den Abend sehr positiv bewertet.

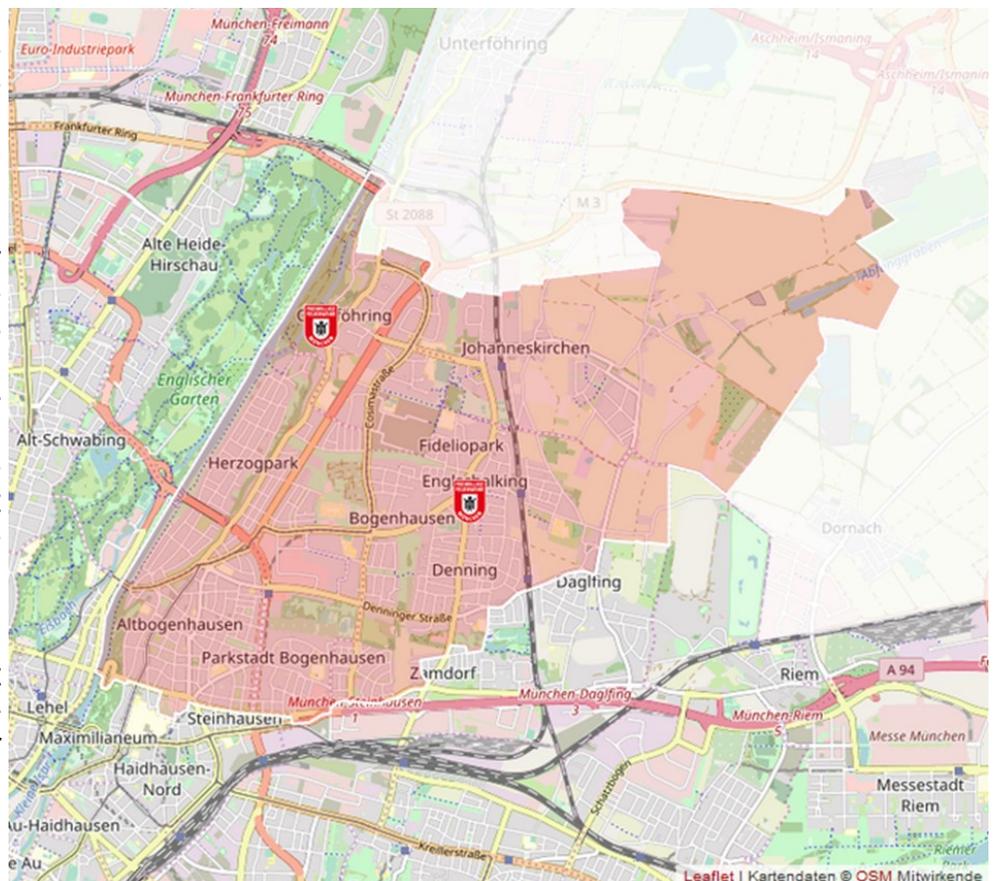
Aus unserer Sicht bleibt festzuhalten: Alle drei Institutionen „hängen in der Luft“ keiner kennt einen aktuellen Sachstand und jeder wartet auf eine Information und Entscheidung „von oben“ die vermutlich weiter auf sich warten lässt. Hört sich jetzt etwas frustriert an – ist auch so. (MW)

Erweiterter Ausrückebereich

Nach der Inbetriebnahme der neuen Integrierten Leitstelle im Jahr 2017 auf der Feuerwache 4 in Schwabing wurden auch die Ausrückebereiche, also das Einsatzgebiet für das die Abteilungen der Freiwilligen Feuerwehr München primär zuständig sind, neu berechnet und angepasst.

Für unsere Abteilung bedeutete das eine Erweiterung und Ausdehnung in den südlichen Bereich ab dem Herkomerplatz bis zur Prinzregentenstraße. Wir hatten uns schon vor längerer Zeit bemüht unser Einsatzgebiet bis dorthin zu erweitern da wir bis zur Prinzregentenstraße innerhalb der geforderten Hilfeleistungsfrist relativ schnell vor Ort sind. Mit der neuen Leitstelle ist dies nun umgesetzt worden.

Das Einsatzaufkommen in diesem Bereich stellt im Moment keine deutliche Mehrbelastung für uns dar. (MW)



Organisationsreform der Freiwilligen Feuerwehr München

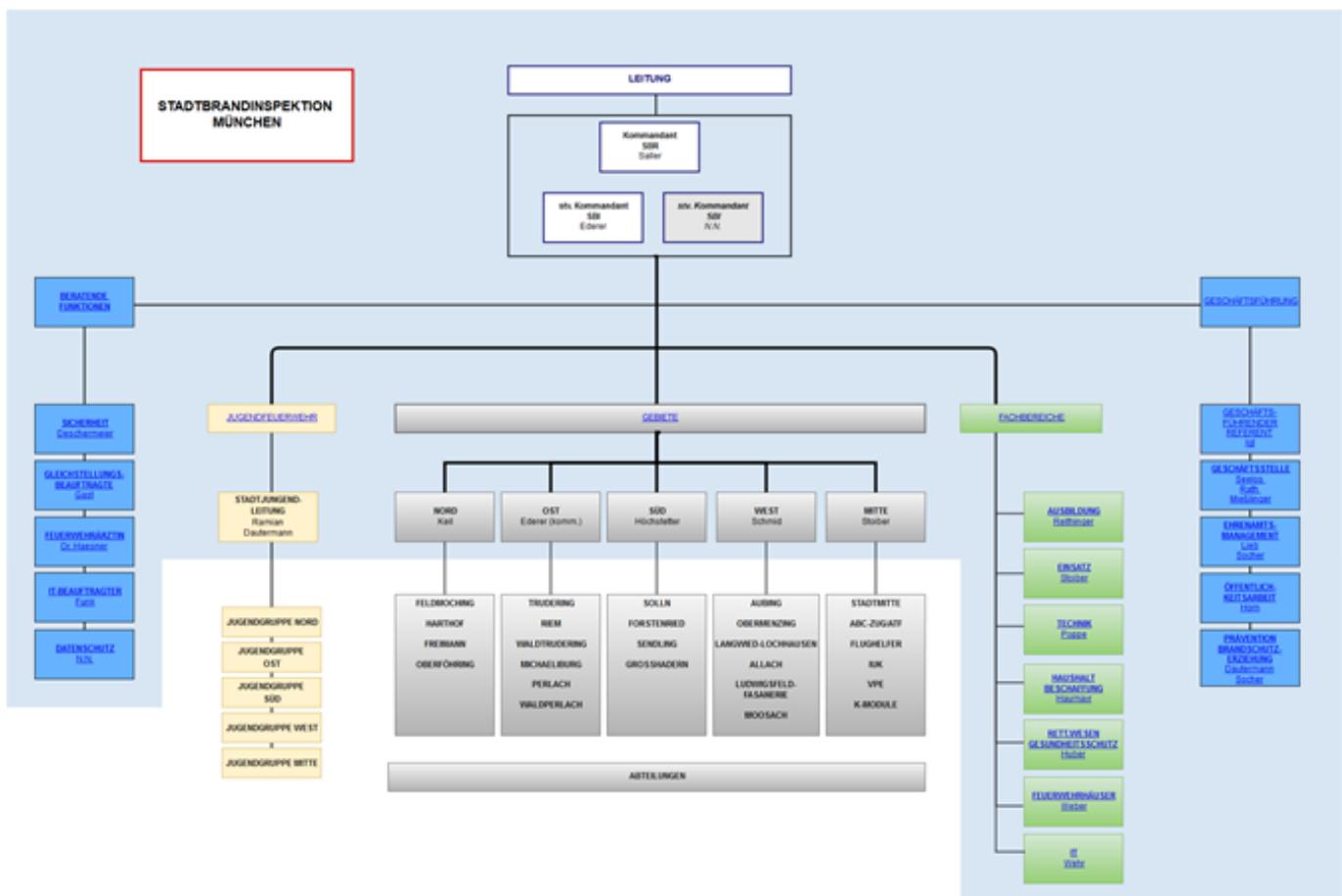
Mit der Änderung des Bayerischen Feuerwehrgesetzes im Juni 2017 wurde auch die Struktur und einige Begrifflichkeiten in der Freiwilligen Feuerwehr München (FFM) angepasst. Durch das Projekt „FFM 2020“, das die Arbeit der FFM in verschiedenen Teilprojekten genau unter die Lupe genommen hat, waren wurden die ersten Veränderungen im Jahr 2018 bereits umgesetzt.

Es wurde das Ende der „Kommando-Ära“ eingeläutet.

Die die FFM ist nun die Stadtbrandinspektion, die aus einer Leitung und der daran angeschlossenen Geschäftsstelle besteht. Weiterhin wurde eine neue Struktur mit verschiedenen Fachbereichen (Ausbildung, Einsatz, Technik, Haushalt und Beschaffung, Gesundheitswesen, Feuerwehrhäuser und IT) und dafür zuständigen Fachbereichsleitern auf den

Weg gebracht. Was bisher ein Bereich war wurde zu einem Gebiet (Nord, Süd, Ost und West) mit jeweils einem Leiter „Gebiet“. Einige beratende Funktionen und zusätzliche „Sachgebiete“ wie Ehrenamtsmanagement, Öffentlichkeitsarbeit und Prävention ergänzen die neue Struktur. Die Abteilungen bleiben in ihrer bisherigen Zuordnung unterhalb den Gebieten. Verbessert, vereinfacht und festgeschrieben werden sollen damit auch die Arbeitsabläufe, die Kommunikation und die Zusammenarbeit, wir freuen uns drauf.

Aus unserer Sicht eine wichtige und notwendige Veränderung die uns noch viel Arbeit bereiten wird und derzeit viel Fahrt aufnimmt und bis 2020 hoffentlich abgeschlossen wird. (MW)



Ganz großes Kino für die Münchner Hilfsorganisationen

Mit dem aktuellen Kinofilm „Die Unglaublichen 2“ bedankte sich Disney und das Mathäser Kino bei Münchner Hilfsorganisationen. Großer Andrang herrschte bereits am Einlass. Rund 700 Haupt- und Ehrenamtliche folgten der Einladung und kamen mitsamt Kind und Kegel, um sich den erfolgreichen Computeranimationsfilm aus dem Hause Pixar Animation Studios anzusehen.



und natürlich aus dem eigenen Hause, der FF München.

Besonderer Dank gilt Disney Germany und dem Mathäser Filmpalast. Sie ermöglichten den 700 Gästen, dass dieser familiengeeignete Film in einer eigenen Vorstellung in Münchens größtem Kinosaal präsentiert werden konnte.

Ein ganz besonderes Erlebnis mit toller Stimmung und guter Laune. (FF-M)

Darunter viele Kolleginnen und Kollegen der Berufsfeuerwehr München, der Polizei, des Technischen Hilfswerkes

Blaulichtempfang

Am 14. April 2018 wurden Vertreter verschiedener Blaulichtorganisationen zu einem Empfang in den Bayerischen Landtag eingeladen. Der Gastgeber war hierbei die CSU-Fraktion des Landtages. Auch unsere Abteilung war mit einer kleinen Delegation anwesend um dem großen Dankesworten des Innenministers Joachim Herrmann zu lauschen.



aufgezeigt.

Der Empfang endete mit einem Mittagessen im großen Foyer im 1. Stock des Landtages, wo die Teilnehmer Gelegenheit hatten, persönlich ins Gespräch zu kommen und Kontakte zu knüpfen. Die Abteilung Oberführung bedankt sich recht herzlich für die Einladung (JL)

Aber auch in der anschließenden Podiumsdiskussion wurden die aktuellen Themen wie z. B. „Gewalt gegen Einsatzkräfte“ heiß diskutiert und Lösungen

25 Jahre Wiedergründung des Landesfeuerwehrverbands Bayern e.V.

Aus Anlass der 25-jährigen Wiedergründung des Landesfeuerwehrverbands Bayern e.V. lud der bayerische Ministerpräsident zu einem Empfang mit Festakt am 08.05.2018 in das Antiquarium der Residenz in München ein. Rund 350 geladene Gäste feierten in den ehrwürdigen Räumen der Residenz zusammen mit Ministerpräsident Dr. Markus Söder, Innenminister Joachim Herrmann, dem Leiter der Staatskanzlei Florian Herrmann und vielen weiteren Persönlichkeiten aus Politik und Gesellschaft diesen Geburtstag.



Unsere Abteilung war neben den Abteilungen Stadtmiund Obermenzing gebeten worden ein Fahrzeug zur Einrahmung der Veranstaltung abzustellen, deren Bitte wir gerne nachgekommen sind. (MW)

Fahrzeug zur Einrahmung der Veranstaltung abzustellen, deren Bitte wir gerne nachgekommen sind. (MW)

Jugendfeuerwehr Bereich Nord

Im Jahr 2018 stand bei der Jugendfeuerwehr wieder jede Menge Action auf dem Programm. Zusätzlich zu den normalen Übungsterminen veranstalteten wir in diesem Jahr einen Feuerwehr-Erlebnistag und nahmen an einigen stadtweiten Terminen wie dem KKH-Lauf, der Jugendflamme, der Bayerischen Jugendleistungsprüfung sowie dem Wissenstest teil.

Zum Start in das neue Jahr gab es im Januar direkt einen praktischen Übungstermin zum Thema „Knoten & Stiche“ und „Leitern“. Mit den Mitteln unseres LF16/12 mussten an mehreren Stationen beispielsweise ein Bierstisch mit zwei Wassergläsern darauf gleichmäßig angehoben werden oder eine verunfallte Person mittels Leiterhebel von einem Dach gerettet werden.

Bereits im April folgte dann das erste Highlight in diesem Jahr. Beim Feuerwehr-Erlebnistag waren auch in diesem Jahr wieder viele Einsätze zu bewältigen, die das gesamte Spektrum der Feuerwehrarbeit abdeckten. Während der 24 Stunden auf der Wache wurden die Jugendlichen zu verschiedensten kleinen und großen Bränden, Verkehrsunfällen und First Responder-Einsätzen gerufen. In diesem Jahr hatten wir die Möglichkeit die Zusammenarbeit mit dem Rettungsdienst ausführlich zu üben, da uns die Jugend des MKT mit mehreren Fahrzeugen tatkräftig unterstützte.

Im Sommer standen schließlich die ersten gemeinsamen Termine mit den anderen Jugendgruppen auf dem Plan.

Sowohl beim KKH-Lauf im Westpark, als auch bei der Abnahme der Jugendflamme waren unsere Jugendlichen sehr erfolgreich. Doch auch die Grundlagen der Feuerwehrausbildung kamen im Sommer nicht zu kurz.

Da sich die warmen Tage für die Arbeit am und mit dem Wasser regelrecht anbieten, veranstalteten wir einen Übungsabend mit dem Thema „Wasserentnahme aus offenen Gewässern“ und „Löschaufbau“.

Im Herbst fand das Jahr dann einen nicht minder anspruchsvollen Abschluss.

So nahmen unsere Jugendlichen im November nochmals an einem stadtweiten, sprichwörtlichen „Mammut-Termin“ teil.

An einem Samstag erfolgte vormittags die Abnahme des Wissenstests und der Bayerischen Jugendleistungsprüfung, nach einer kurzen Stärkung in der Mittagspause folgte anschlie-

ßend noch die Vollversammlung der Jugendfeuerwehr München.

An dieser Stelle sollte hervorgehoben werden, dass es am Ende des Tages für jeden Teilnehmer mindestens ein Abzeichen gab. Eine starke Leistung!

Vielen Dank an alle Ausbilder, die Gebietsleitung, die Abteilungen und alle die die Jugendfeuerwehr auch in diesem Jahr wieder tatkräftig unterstützt haben! (MK)



FREIWILLIGE FEUERWEHR OBERFÖHRING GEGR. 1870 E.V.

Eingetragen im Vereinsregister unter Nr. 11005 vom 08.05.1984, gegründet am 27.01.1984
Steuer Nr.: 143/215/30649 vom 13. Dezember 2005. Der Verein ist als gemeinnützig anerkannt.

Geschäftsadresse:

Muspillistraße 25
81925 München

Telefon: 9574438
Fax: 95959401

E-Mail: mail@feuerwehr-oberfoehring.de
Internet: www.feuerwehr-oberfoehring.de

Geschäftszeiten:

Montag von 19:00 bis 20:00 Uhr
(außerhalb siehe Vorstandschaft)

Bankverbindung:

HypoVereinsbank
Filiale Herkomerplatz
Oberföhringer Str. 2
81925 München
IBAN: DE91 7002 0270 4800 1309 00
BIC: HYVEDEMMXXX

Der Jahresbeitrag (Mindestbeitrag) beläuft sich auf 20 € / Jahr

Vorstandschaft:

Vorsitzender:	Schroll Bernhard
Stellvertreter:	Stärkl Christoph
Stellvertreter:	Rost Werner
Abteilungsführer:	Wehr Markus
Kassier:	Schmidt Andreas
Schriftführer:	Breitensträter Johannes

Ausschussmitglieder:

Vorstandschafft:	(wie genannt)
Vertreter der ehemals Aktiven:	Eduard Hierl (Ehrenmitglied)
Vertreter der Aktiven:	Thomas Jansen
Protokollführer:	Thomas Jansen
stimmb. Ehrenmitglied:	August Kästle sen. (Ehrenkommandant)
Jugendbeauftragte:	Markus Kiening, Andreas Schmidt

An den Ausschusssitzungen nehmen alle Dienstgrade der Abteilung Oberföhring teil, soweit sie nicht bereits in der Vorstandschafft bzw. im Ausschuss vertreten sind.

Dienstgrade:	Werner Jacobs Jens Luther Thomas Meyer Werner Rost Alexander von Nordheim Christof Wehr
---------------------	--

In der Vereinsföhrung sind folgende Mitglieder tätig, die je nach Bedarf, zu den Sitzungen eingeladen werden, soweit sie nicht bereits im Ausschuss vertreten sind.

Ehrenmitglieder:	Eduard Hierl Helmut Hiermann Herbert Geltermair August Kästle sen. Manfred Kost Franco Pezzetta Michael Schillinger sen. Friedrich Schlierf Wolfgang Schlierf Willibald Wehr Eduard Wittmann Franz Zaigler
Kassenprüfer:	Adolf Perau Ernst Meyer

Die Delegierten zum Verwaltungsbeirat Verein Freiwillige Feuerwehr München e.V. sind:

Abteilungsföhrer Oberföhring:	Markus Wehr
für aktive Mitglieder:	Werner Jacobs Christoph Stärkl
für passive Mitglieder:	Eduard Hierl Willibald Wehr
für fördernde Mitglieder:	Erich Engelmann Adolf Perau

Jedes Jahr findet mindestens eine ordentliche Mitgliederversammlung statt, zu der alle Mitglieder schriftlich eingeladen werden. Vorstand und Ausschuss sind bis 2019 gewählt.

Der Verein ist Mitglied:

- der Freiwilligen Feuerwehr München e.V.
- des Stadtfeuerwehrverbandes München
- der Vereinsgemeinschaft 29 des 13. Stadtbezirks e.V.

Jugend

Eintritte: Marit Darsow Pia Hitzer
 Maria Kutschenreuter Linus Dorfner
 Leon Haas

Aktive

Eintritte: Amelie Reichel Übertritte: Keine
 Martin Haimerl
 Stefan Geck

Austritte: Vanessa Hörl
 David Kilian

Passive

Eintritte: Thomas Backer
 Josef Schmid
 Johannes Rößner
 Florian Mödl

Ehrenmitglieder

Ernennung: keine Veränderung

Förderer

Eintritte: Edi Haesner Quirin Wimmer
 Thomas Mühlbauer Helene Wimmer
 Danuta Mollnhauer Anton Schmidt

Austritte: - keine namentliche Erwähnung -

Wir bedanken uns bei allen Mitgliedern für die Unterstützung unseres Vereins und der Oberföhringer Feuerwehr!

Mitgliederstand	31.12.2017	31.12.2018	Veränderung
Aktive	48	45	-3
Jugend	6	8	+2
Kommando / Gastausrücker	3	2	-1
Passive	81	90	+9
Ehrenmitglieder	12	12	-
Förderer	126	129	+3
Gesamt:	276	286	+10

Aktivitäten der Hacklstegga



Ein Teil unserer Gruppe am Fuße des Wendelstein, Richtung Geitau

Nr.	Datum	Teilnehmer	Anlass	Nr.	Datum	Teilnehmer	Anlass
1	04.01.2018	11	Wallner Großmarkt	26	02.07.2018	3	Ausschusssitzung
2	05.01.	16	Gerätehaustreff	27	06.07.	28	Südtiroler Abend
3	08.01.	2	Ausschusssitzung	28	21.07.	22	Grillfest FF-OF
4	11.01.	5	Neujahrsempfang	29	23.07.	28	Wanderung Ammersee
5	16.01.	25	Beerdigung Martina Schroll	30	03.08.	14	Gerätehaustreff
6	24.01.	26	Wanderung Hofbräukeller	31	20.08.	24	Wanderung Geitau
7	02.02.	13	Gerätehaustreff	32	07.09.	17	Gerätehaustreff
8	11.02.	17	Faschingszug	33	18.09.	21	Wanderung
9	20.02.	24	Wanderung Roiderer	34	25.09.	8	Wiesnbesuch
10	22.02.	11	Landtagsbesuch	35	05.09.	14	Gerätehaustreff
11	09.03.	31	Jahresrückblick Gerätehaus	36	08.10.	2	Vereineschießen
12	19.03.	2	Ausschusssitzung	37	23.10.	14	Solo Wand. Weihenstephan
13	20.03.	24	Wanderung Unterföhring	38	26.10.	5	St. Florian-Messe Riem
14	06.04.	15	Gerätehaustreff	39	31.10.	5	Seniorentreff
15	13.04.	15	JHV FF-OF	40	02.11.	15	Gerätehaustreff
16	20.04.	15	Watzmann Bühne	41	18.11.	19	Volkstrauertag
17	24.04.	26	Wanderung Erdweg	42	26.11.	1	Ausschusssitzung
18	01.05.	12	Maitanz	43	27.11.	18	Wanderung
19	02.05.	3	Delegiertenversammlung	44	04.12.	35	Weihnachtsessen
20	05.05.	38	Florianstag	45	07.12.	10	Gerätehaustreff
21	17.05.	5	JHV FF-Mchn.	46	15.12.	33	Weihnachtsfeier FF-OF
22	22.05.	15	Wanderung Solo Andechs				
23	31.05.	18	Fronleichnam				
24	01.06.	11	Gerätehaustreff				
25	26.06.	21	Wanderung Prien				
1. Halbjahr, 25 Veranstaltungen mit 401 Teilnehmern				2. Halbjahr, 21 Veranstaltungen mit 336 Teilnehmern			
2018 fanden 46 Aktivitäten statt. 737 "Hacklstegga" nahmen daran teil. Im Schnitt 16 Personen je Veranstaltung.							

Blick in die Vereinsgeschichte

*Auf unsere Kameradschaft und das Wohl der Oberföhringer Feuerwehr ein dreifach kräftiges
„Gut Heil“*

„Gut Schlauch, Lösch Feuer, Wasser marsch, Gut Wehr“ ist ein Gruß, welcher bei den Feuerwehren in den verschiedensten Bundesländern (auch Bayern) gebräuchlich ist. Aber auch „Gut Heil“ ist ein Spruch der in vielen Feuerwehren, auch bei uns in Oberföhring, üblich ist. Dieser Ruf wird zur Geburtstaggratulation, bei Empfang von Spenden, Fahnenweihen und bei Stiftungen in flüssiger oder fester Form ausgebracht. Dabei bedankt sich der „Laudator“ beim Gönner und fordert die Kameraden auf in ein dreifach kräftiges „Gut Heil“ einzustimmen! Genau an dieser Stelle kommen bei manchen unserer Mitglieder und Zuhörer Zweifel auf, ob hier nicht Verbindungen zur verachtenden NS-Zeit vorhanden oder hergestellt werden können. Aus diesem Grund habe ich recherchiert: „Wo kommt denn dieser Spruch überhaupt her“?

Gut Heil (Geschichte)

In der höfischen Kultur des Mittelalters war u.a. der Gruß „Gut Heil“ Brauch. Laut Jacob und Wilhelm Grimms „Deutsches Wörterbuch“ (Leipzig 1877, S. 818) war dieser Gruß schon im frühen Mittelhochdeutschen bekannt. Tatsächlich findet er sich bereits um 1140 im Alexanderlied des Pfaffen Lamprecht, um 1170 im Rolandslied des Pfaffen Konrad, 1204 im Iwein mit dem Löwen von Hartmann von Auf, 1544 in der Fabel Reinecke Fuchs von Frater Pauli und anderen Dichtungen. Die Landsknechte wünschten einander vor dem Kampf „viel guot heil“. Selbst in Schriften von Kant und Arndt, in Dichtungen von Goethe und Schiller und in Opern von Mozart, Beethoven und Wagner kommt der Gruß „Gut Heil“ noch im 18. und 19. Jahrhundert vor.

Diese Gut-Heil-Rufe war nach Haltaus (Kalendarium von 1729) und nach den „Nördlinger Nachrichten“ von 1760 auch im Volksmund gebräuchlich.

Gut Heil (Turnergruß)

Friedrich Ludwig Jahn will nach eigener Aussage das „Gut Heil“ 1817 gebraucht haben.

Der Heidelberger Turner K. Wassmassdorf (DTZ, 1862, S. 50 u. 1884, S. 430) bezweifelte dies, da der Gruß erst 1823 in Jahns Lied von der „*Altvorderen Trinksprüche*“ abgedruckt in J. B. Metzler, Deutsches Liederbuch, Stuttgart 1823, S. 37 und in Lübecks „Lieder für Deutschlands turnende Jugend“ von 1842 erschien:

*Die Alten hielten frohen Sang,
Nebst frommem Wunsch in Ehren,*

*Sie mochten gern mit hellem
Klang*

*Die Wunschesbecher leeren.
Ihr erst „Gut Heil“ scholl all' zeit
Dem deutschen Vaterlande;
Es grün und blüh`in Ewigkeit
Im heil`gen Reichsverbande*

Der Turner Gruß „Gut Heil“ stammt nicht von Jahn, sondern kam aus Plauen im Vogtland, wo Otto Leonhard Heubner, Sachsens Turnvater, beim Gutenbergfest 1840 zusammen mit der Einweihung des allgemeinen städtischen Turnplatzes eine Rede hielt und darin das Heil gebrauchte, was Gustav Finke 1843 bei der Gründung des TG Plauen zum Gut Heil anregte (Schettler, in DTZ, 1879, S. 179). Der Gruß breitete sich schnell aus, denn auf dem ersten schwäbischen Turnfest in Pforzheim 1845 wurden die ankommenden Turner mit Gut Heil begrüßt, und auch den Siegern erscholl dieser Ruf.

Mit den „Liedern für Männer-Turngemeinden“, die von der TG Heilbronn anlässlich des Turnfestes 1846 herausgegeben wurden, beginnt und schließt das Vorwort mit Gut Heil. Obwohl sich 1846 eine lebhafte Diskussion um einen allgemeinen Turnergruß in den regionalen Turnzeittungen, so im „Turner“ (Steglich, Dresden), im „Nachrichtenblatt“ (Ravenstein, Frankfurt) und in der „Turnzeitung“ (Euler und Lamey, Karlsruhe) entwickelte, wobei u. a. „GutsMuths“, „Heil Auf“, „Frisch auf“ als Turnergruß vorgeschlagen wurden, hat sich der Gruß Gut Heil seit dem Heilbronner Turnfest 1846 bei den Turnern durchgesetzt.

Quelle: Auszug „Der Turnergruß -Gut Heil“ von Prof. Dr. Harald Braun Sporthistoriker. Grund für diese Recherche war, dass Turnfreundinnen und Turnfreunde nach dem Ursprung des Turnergruß fragten.



Der 1951 gestiftete „Wunschesbecher“



Gut Heil (Feuerwehrgruß)

Am 1. Juli des Jahres 1884 erschien in der Zeitung für Feuerlöschwesen folgende Bekanntmachung:

Seine Majestät der König, unser allergnädigster Protektor, haben in Anerkennung der Dienste der Feuerwehren, für jene Mitglieder unseres Corps, welche 25 Jahre hindurch ihren Verpflichtungen in unseren menschenfreundlichen Berufe, getreulich und opferwillig nachgekommen sind, ein besonderes Ehrenzeichen gestiftet.

Indem die Allerhöchste königliche Verordnung nachstehend zur Kenntnis aller Feuerwehren gelangt, werden die Kommandanten zugleich veranlasst, dieselbe vor der Front des in voller Armatur ausgerückten Corps, oder in einer allgemeinen Mitglieder-versammlung, in feierlichster Weise zu Verkünden.

Der tiefgefühlteste Dank der bayerischen Feuerwehren für diese neue huldvollste Auszeichnung Seiner Majestät des Königs wird überall erschallen in dem lauten begeisterten Ruf:

Gut Heil dem Allerhöchsten Protektor!

Gut Heil Seiner Majestät dem König!

München, am 1. Juli 1884

Ludwig Jung
königl. Rat

Vorsitzender des bayr. Landes-Feuerwehrausschusses.

Diese Aufzeichnung ist der Chronik von 1884 der FFW Markt Eschlkam entnommen.

Eine Begebenheit aus dem Jahre 1884 sei hier noch erwähnt, nämlich die allgemeine Einführung des Feuerwehrgrußes "Gut Heil"

Immer wieder befasste man sich mit der Frage, wie soll der Feuerwehrgruß lauten, man hatte zweierlei zu unterscheiden:

- den gewöhnlichen Gruß als Ehrenbezeugung und
- den Feuerwehrgruß als solchen, das Motto so zu sagen unserer Tätigkeit, den eigentlichen Sinn-Dank- und Vereinsspruch. Er soll den Zweck der Vereinigung in sich fassen.

"Gut Heil" ist für alle Zeiten den Feuerwehren als bleibender Spruch und Begrüßungsformel zu empfehlen. Dafür sprechen die nachfolgenden Gründe:

- es ist bereits der allgemeinste Gruß.
- Gut Heil ist auf geschichtlichen Boden erwachsen als alter Turnerspruch und aus den Turnvereinen gingen die ersten Feuerwehren hervor.
- Kein Spruch hat so tiefen Sinn für die ganze Feuerwehrsache und spricht in zwei Worten, sozusagen in aller Kürze, den Zweck der Feuerwehr so aus, wie "Gut Heil". den Hab und Gut des Menschen wollen wir Feuerwehrmänner Heil bringen, Menschen, Vieh, Wohnungen und was darin und daran ist, also ein "Gut" das wollen wir "Heil" bringend retten, wenn Feuer es erfasst oder bedroht ist. Also "dem Gute Heil und daraus die Verkürzung "Gut Heil". Nicht ist einfacher, nichts vernünftiger als diesen allgemeinen geschichtlichen und unserer Tätigkeit als Feuerwehrmänner so strikte und kurz ausdrückender Feuerwehrsprache treu zu bleiben.

*Ja unser Feuerwehrspruch und Feuerwehrgruß sei darum
"Gut Heil"*

und bleibe es für die Feuerwehren in allen Zeiten.

(EH)

Tag der offenen Tür - Florianstag

Am 5. Mai fand bei strahlendem Sonnenschein unser Florianstag, der Tag der offenen Tür der Freiwilligen Feuerwehr Oberföhring, statt. Mehrere hundert kleine und große Besucher, für die einiges geboten war, folgten unserer Einladung.

Neben diversen Brandschutzvorführungen, einem Feuerlöschtrainer und der Fahrzeugausstellung war für den Spaß der kleinen Besucher gesorgt. Aber auch die Erwachsenen konnten bei uns ihre Kenntnisse und Fertigkeiten in der Herz-Lungen-Wiederbelebung auffrischen und sich am Infostand über Rauchmelder und über die Jugendfeuerwehr informieren. Anhand von zwei Einsatzübungen konnten wir den Besucherinnen und Besuchern zudem das Vorgehen bei einem Zimmerbrand im 1. Obergeschoss mit Personenrettung und die Rettungsmaßnahmen nach einem Verkehrsunfall veranschaulichen.

Als Abschluss des offiziellen Teils wurde traditionell das Durchzünden eines Christ-

baums und eine Fettextplosion demonstriert, die immer für beeindruckende Gesichter sorgt.

Für das leibliche Wohl von Groß und Klein war ebenfalls wieder bestens gesorgt. Die hervorragende Verpflegung aus Grillgut, Kuchen, Eis, Kaffee und Getränken von der Schänke oder Bar erfreute sich erneut großer Beliebtheit.

Wir bedanken uns bei Allen, die diesen tollen Tag möglich und so schön gemacht haben. Besonderer Dank geht an unsere Partner/innen, die uns immer unterstützen, und natürlich an alle Besucherinnen und Besucher jeden Alters! (FF-OF)



Vereinsschießen

Das Schießen der Oberföhringer Vereine, das jedes Jahr im Herbst durch die Schützengesellschaft Oberföhring – Priel e.V. in deren Vereinsheim in der VG 29 durchgeführt wird, zählt zu den fixen Terminen im Dienstplan der Abteilung Oberföhring. Bereits zum 38sten Mal folgte die Abteilung Oberföhring der Einladung des Schützenvereins, um sich mit den anderen Vereinen beim Schießen auf die 10 Meter entfernten Zielschei-

ben zu messen. Von jeder Mannschaft kommt die beste Serie der drei zielsichersten Schützen in die Wertung, so mit wäre eine maximale Punktzahl von 300 zu erreichen. Leider nimmt seit mehreren Jahren nicht nur die Teilnehmerzahl sondern auch die Zielsicherheit bei den Florianjüngern ab, so dass es dieses Jahr mit 221 Ringen nur noch zum vierten Platz hinter den Vereinen Isargau Trachtenverbindung (231 Ringe),

MCG (229 Ringe) und Stockschützen (228 Ringe) reichte. Als einzige Ausnahme konnte Florian Schmidt sein stets hohes Niveau halten und erzielte mit 84 Ringen das beste Einzelergebnis aller Teilnehmer. Gemäß dem Motto „ein blindes Huhn findet auch mal ein Korn“ durfte Thomas Jansen den Wanderpokal für den besten 10er mit nach Hause nehmen. (TJ)

Weihnachtsfeier

Wie in jedem Jahr lässt die Oberföhringer Feuerwehr das Jahr mit der Weihnachts- und Jahresabschlussfeier ausklingen. Im Kreise unserer Mitglieder, deren Partner und unseren Freunden verbringen wir einige besinnliche und fröhliche Stunden.

Der Tradition folgend, servierte die Oberföhringer Feuerwehr ihren Gästen auch in diesem Jahr ein festliches Drei-Gänge-Menü, das neben einem besinnlichen Teil mit Lesung einer Weihnachtsgeschichte und passender musikalischer Begleitung für eine weihnachtliche Stimmung sorgte.

Nach dem weihnachtlichen Teil wurden auch wieder Ehrungen und eine Beförderung ausgesprochen. Wir ehren unsere Aktiven für

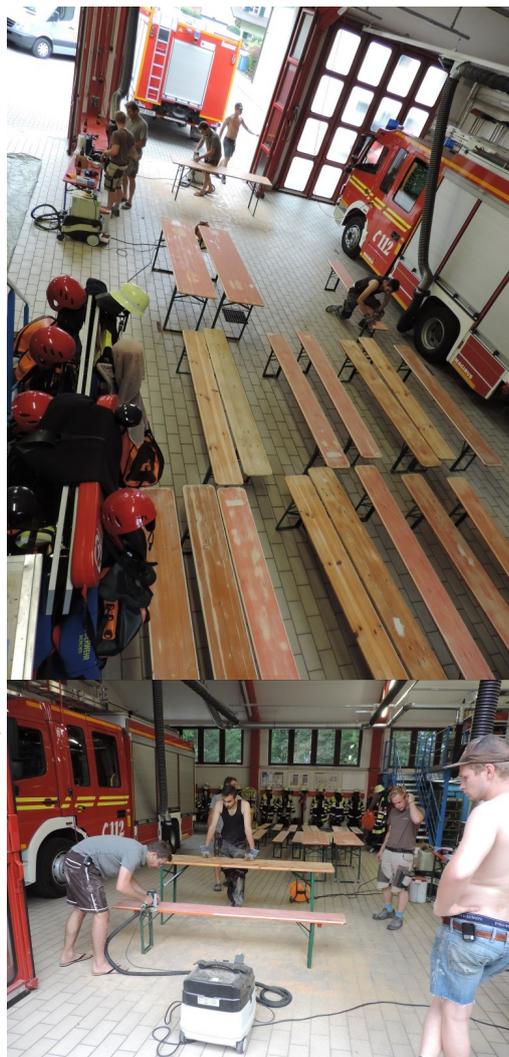
Ihre Leistungen im ablaufenden Jahr und unsere Vereinsmitglieder für lange Treue. (FF-OF)



Erneuerung von Biertischen und Bänken

Gerade in den Jahreszeiten, in denen viel Zeit außen verbracht wird, genießen auch wir es die schönen Stunden auf dem Freisitz zu genießen. Da auch hier viel Platz an den Tischen gebraucht wird, haben wir immer wieder in den vergangenen Jahren Biertische und Bänke angeschafft. Diese Biertischgarnituren werden auch für Öffentlichkeitsveranstaltungen und auch interne Feste verwendet. Auch bei uns steht die Zeit nicht still und so wurden die Oberflächen schon etwas „alt“ um es etwas vorsichtig auszudrücken. Deshalb hatten wir uns entschieden dagegen was zu unternehmen. Nach einigen Überlegungen, ob wir uns neue Garnituren anschaffen oder es erst mit einer Reparatur versuchen sollten, hatten wir uns für den Reparaturversuch entschieden. Es wurde ein Versuch zur Reparatur der Oberflächen vorgenommen. Dieser erste Versuch

wurde durch unseren Leo geleitet, der auch die passenden „Lacke“ für diese Arbeiten ausgesucht und beschafft hatte. Nachdem dieser Versuch sehr erfolgreich war, beschlossen wir alle Tische und Bänke in einem Arbeitsdienst zu überarbeiten. Alle Tische und Bänke wurden in mehreren Arbeitsgängen geschliffen, lackiert und wieder geschliffen, bis sie die richtigen einwandfreien Oberflächen hatten. Diese doch umfangreiche Arbeit hat sich gelohnt und alle können sich wieder in der schönen Jahreszeit an diesen Tischen und Bänken auf unserem Freisitz erfreuen. An dieser Stelle möchten bedanken wir uns bei allen, die bei der Renovierung unserer Garnituren mitgeholfen und zu dem Erfolg beigetragen haben. (WR)



Vereinsehrung Mitgliedsdauer

Im Jahr 2018 durften wir wieder ehemals Aktive für ihre langjährige Mitgliedschaft in der Oberföhringer Feuerwehr ehren.

50 Jahre

Karl Mayer

60 Jahre

Ernst Meyer

Wir bedanken uns bei allen sehr herzlich für die in der Vergangenheit geleisteten Dienste und ihr ehrenamtliches Engagement für die Oberföhringer Feuerwehr. Wir gratulieren!

Hochzeit

Wir freuen uns, dass im Jahr 2018 Melanie und Edi sich das Ja-Wort gegeben haben. Wir wünschen den beiden alles erdenklich Gute.

Edi und Melanie sind aktiv im Rettungsdienst tätig, Melanie noch zusätzlich bei uns in der Abteilung aktiv tätig. Die Martinshörner der anwesenden Gäste nach der Kirche waren sicherlich lauter als die Hochzeitsglocken.



Faschingsumzug

Am 11. Februar fand wieder der traditionelle Gaudiwurm - der Faschingsumzug der Faschingsgesellschaft FERINGA - vom Maibaum Johanneskirchen zum Bürgerpark Oberföhring statt. Die Feuerwehr Oberföhring stellte auch dieses Jahr wieder einen neuen Faschingswagen mit „Fußtruppe“. Aus aktuellem Anlass war unser Motto dieses Jahr der olympische Wintersport. Als Pinguine, Eisbären und Wintersportler sorgten wir beim



Faschingsumzug für beste Laune. Auch unser Wagen, in den wir sehr viel Zeit und Mühe in-

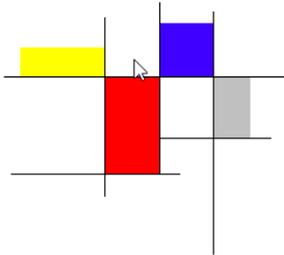
vestiert haben, ging in diesem Motto voll auf. Natürlich sorgte auch dieses Mal wieder unser DJ mit seiner Soundanlage für gute Stimmung und unsere Nebelmaschine für viel „Rauch“, wie es inzwischen Tradition bei uns ist. Unser Faschingsteam hat sich wieder viel Arbeit gemacht und einen spektakulären Faschingswagen kreiert, der beim Publikum sehr gut angekommen ist. Es hat uns allen viel Spaß gemacht bei diesem bunten Treiben dabei zu sein und freuen uns schon auf die nächste Mal. (FF-OF)

Unterstützende Firmen

An dieser Stelle möchten wir uns sehr herzlich bei den Firmen bedanken die uns gerne und auch immer wieder unterstützen. Mit ihrer Hilfe, egal ob in beratender, ausführender oder ideeller Form, erleichtern sie uns durch ihr Fachwissen und ihre Hilfsbereitschaft unsere Arbeit. Eine Erwähnung in unserem Jahresbericht, soll unseren Dank hierfür als kleine Gegenleistung zum Ausdruck bringen.

**HIER
könnte
Ihre Werbung
stehen!**

Warum tut Sie es nicht?



Raumausstattung Eder
www.meister-eder.net



Bernhard Schroll

Waschstrasse Bistro Backshop Getränkemarkt
Lotto
www.bavaria-petrol.de



Neon Haas GmbH
www.neon-haas.de



Schreinerei Haberl
www.schreinerei-haberl.de



Wiesheu Hof
www.wiesheu-hof.de



Werner & Schmidt GbR
www.wernerundscheidt.de/



Sankt Emmeram 34a
81925 München
Tel. +49 89 952108
kellerer@studio-niggel.de



FREIWILLIGE FEUERWEHR OBERFÖHRING GEGR. 1870 E. V.

Muspillstraße 25 . 81925 München .
Telefon (089) 9574438 . Mo. 19:00 - 20:00 Uhr

Email: mail@feuerwehr-oberfoehring.de
Internet: www.feuerwehr-oberfoehring.de

EINTRITTSERKLÄRUNG

Herr / Frau: _____

Geb. Datum: _____ (freiwilliger Eintrag)

Straße: _____

Ort: _____

E-Mail: _____ (freiwilliger Eintrag)

keine Post zuschicken

Einladungen, Jahresbericht und Rundschreiben per Post

Einladungen, Jahresbericht und Rundschreiben per E-Mail

_____ erklärt den Eintritt in den Verein

FREIWILLIGE FEUERWEHR OBERFÖHRING GEGR. 1870 E. V.

Der Jahresbeitrag wurde von der Mitgliederversammlung 2014 auf 20,- € festgelegt und kann freiwillig

BEITRAGSVEREINBARUNG

erhöht werden. Als Eintrittsdatum zählt jeweils der 1. Januar.

Ich wünsche einen Jahresbeitrag in Höhe von _____ €.

_____ (Ort und Datum)

_____ (Unterschrift)

Wir weisen darauf hin, dass diese Daten vom Verein in der EDV erfasst werden.

Hiermit ermächtige ich den Verein

FREIWILLIGE FEUERWEHR OBERFÖHRING GEGR. 1870 E. V.

meinen jährlich fälligen Mitgliederbeitrag im ersten Quartal in Höhe von _____ € von meinem Konto

EINZUGSERMÄCHTIGUNG

einzu ziehen.

Name, Vorname: _____

Anschrift: _____

IBAN: _____ BIC: _____

Kreditinstitut: _____

Wenn mein Konto die erforderliche Deckung nicht aufweist, besteht seitens des Kreditinstituts (siehe oben) keine Verpflichtung zur Einlösung. Diese Ermächtigung kann jederzeit von mir widerrufen werden.

_____ (Ort und Datum)

_____ (Unterschrift)

HypoVereinsbank IBAN: DE91700202704800130900 BIC: HYVEDEMMXXX

Impressum

HERAUSGEBER: Freiwillige Feuerwehr Oberföhring
gegr. 1870 e.V.

VERANTWORTLICH: Die Vereinsvorstandschaft

TEXTBEITRÄGE: Johannes Breitensträter (JB)
Edi Hierl (EH)
Markus Kiening (MK)
Werner Jacobs (WJ)
Thomas Jansen (TJ)
Jens Luther (JL)
Werner Rost (WR)
Andreas Weber (AW)
Markus Wehr (MW)

Pressestelle der Berufsfeuerwehr München (BF-M)
Freiwillige Feuerwehr München (FF-M)
Homepage der Freiwilligen Feuerwehr Oberföhring (FF-OF)

TITELBILD: Markus Wehr

AUFLAGE: 170 Stück

DRUCK: Im Eigendruck

FOTOS: Freiwillige Feuerwehr München
Berufsfeuerwehr München
Jugendfeuerwehr München
Abteilung Oberföhring
Polizei München
Privat

Quellennachweise Titelbild mit Unterstützung von Leaflet